SAISON 2026|2027 • 11.10.2026 • AUSGABE 05

TIVOLIECHO

OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN

SPONSOR OF THE DAY
VOLKAN MOBILFUNK & ENERGIE



tipico
HAUPTPARTNER DER 3.LIGA

8. SPIELTAG

VIKTORIA KÖLN

PETROS BAGKALIANIS: „ICH VERTEIDIGE JEDEN ZENTIMETER VOR UNSEREM TOR“

Universal POLYTHEX the fast extrusion company
STAWAG
capelli SPORT
Bitburger
ZENTIS
Stölting
Sparkasse Aachen
therapie zentrum.com
Hammer
VOSS IT www.voss.ac
FRINGS
TTC TOP TANK CLEANING
Johnson&Johnson MedTech
MERKUR SPIELBANKEN

VON ANPFIFF AN VOLL DABEI.

SEIT VIELEN JAHREN STOLZER EXKLUSIV-PARTNER VON ALEMANNIA AACHEN.



FÜR DICH. VOR ORT. VERSORGT.

STAWAG

Liebe Alemanninnen,
liebe Alemannen,

mit einem ausverkauften Tivoli und einem mitreißenden 1:0-Heimsieg gegen Fortuna Düsseldorf hat sich unsere Mannschaft in die verlängerte Länderspielpause verabschiedet. In direkter Reichweite zu den vorderen Plätzen und mit dem nötigen Abstand zur unteren Tabellenhälfte, hat sich unser Team auf Platz 7 etwas Luft verschafft. Viel wichtiger ist aus meiner Sicht jedoch, dass unsere Alemannia eine positive Entwicklung durchläuft. Nach sieben Spieltagen ist sicherlich nicht alles perfekt, aber eben auch längst nicht alles schlecht. Umso schöner war das letzte Heimspiel: Leidenschaft, absoluter Wille und die gelungene taktische Einstellung durch unser Trainerteam haben gezeigt, was diese junge Truppe imstande ist zu leisten.

Neben der sportlichen Entwicklung geht es auch strukturell weiter voran. Einen wichtigen Meilenstein durften wir als Alemannia Aachen am vergangenen Freitag mit der Unterstützung der Aachener Stadionbeteiligungsgesellschaft, kurz ASB, gemeinsam mit dem Oberbürgermeister der Stadt Aachen, Dr. Michael Ziemons, feiern: die Eröffnung unseres neuen Trainingsplatzes an der Emmastraße.
Der neue Platz ist ein wichtiger Bestandteil der weiteren Professionalisierung unseres Vereins und der dringend notwendigen Erweiterung unseres Trainingsgeländes. Damit schaffen wir bessere Bedingungen, unter denen sich unsere Mannschaft auch sportlich weiterentwickeln kann. Gleichzeitig wird damit eine Vision Realität, die schon lange über dem Gelände hinter dem ehemaligen Würselener Wall des alten Tivoli schwebt. Hier verbinden sich unsere Geschichte und Tradition mit den modernen Anforderungen des Profifußballs. An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei der ASB sowie der Stadt Aachen für ihre Unterstützung bedanken.

Auf dem Rasen des Tivoli empfangen wir heute Viktoria Köln. Ein Team der Stunde, das in dieser Saison bereits mit überzeugenden Auftritten auf sich aufmerksam gemacht hat und unserer Mannschaft wieder alles abverlangen wird. Aber mit der gewohnten Unterstützung, Fokussiertheit und dem entsprechenden Einsatz wollen wir gemeinsam alles entgegensetzen, um die nächsten drei Punkte auf dem Tivoli zu behalten.
Unseren Gästen aus der Domstadt, allen mitgereisten Fans sowie dem Schiedsrichtergespann wünsche ich eine faire und mitreißende Partie – und uns allen natürlich einen erfolgreichen schwarz-gelben Fußballnachmittag.

Euer Björn Jansen
Präsident



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Dr. Dirk Kall

Redaktion:
Tim Gorgels, Emma Gillessen,
Lutz van Hasselt, Eric Karteusch,
Michael Bremen, Jörg Laufenberg,
Paula Stockmann, Hans-Peter Leisten.

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
8. Oktober 2026

Titelfoto:
Alemannia Aachen

Fotos:
Emma Gillessen, Jérôme Gras,
Justin Derondeau, Fabian Nelleßen,
Manfred Heyne, Andreas Steindl,
Marcel Haupt, Marcel Decoux, Hans-Peter Leisten, Archiv, Archiv Mediahuis Aachen,
Viktoria Köln

Gestaltung/Satz:
Designbüro WeltundRaum, Aachen

Druck:
DVG Aachen • Druckerei Mainz

Die Printausgabe des TivoliEchos wird auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.



Erfolg durch Beständigkeit.



appel SOLUTIONS
Vermittlung von Führungskräften
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe

Dipl.-Ing. Hans-Peter Appel
hp.appel@appel-solutions.de
Tel. 0241 168 9985
Mobil 0173 264 6880

Nobis
Seit 1858

Das Runde muss ins Eckige

Unser Streuselbrötchen –
mit extra vielen Streuseln



www.nobis-printen.de

News	6
Petros Bagkalianis im Interview	8
Spielbericht Grün-Weiß Brauweiler	14
Tabelle/Statistiken	18
Sponsor of the Day: Volkan Mobilfunk	20
Unser Kader	24
Gegnercheck	29
Nachwuchszentrum	35
Awareness	37
Alemannia-Momente	38
Faninfos	44
Torwort	50

DESIGNBÜRO WELT&RAUM





Logoentwicklung
Geschäftspapiere
Websites



Corporate Design
Markenidentität
Fotografie



3-D Körper
Abwicklung und Zuschnitt
Druckdatenerstellung



Fahrzeugbeschriftung
Fassadenbeschriftung
... und Vieles mehr ...

DESIGNBÜRO WELTUNDRAUM THOMASHOFSTRASSE 5 52070 AACHEN
0049 (0)241 15 38 41 WWW.WELTUNDRAUM.DE DESIGN@WELTUNDRAUM.DE

INKLUSIVE TISCHKICKER-LIGA GEWINNT STERNE DES SPORTS IN BRONZE

Große Freude bei Alemannia Aachens Tischfußballabteilung: Mit dem Projekt „Inklusion am Kickertisch – gemeinsam spielen, gemeinsam teilhaben“ hat die Abteilung beim regionalen Wettbewerb „Sterne des Sports“ den ersten Platz erreicht. Damit ist ein Preisgeld von 1.500 Euro verbunden.
Bei der inklusiven Tischkickerliga wird im Sitzen an absenkbaren Tischkickern gespielt. Dadurch können auch Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer gleichberechtigt teilnehmen. Eine besondere Teamregel sorgt zusätzlich für gemischte Mannschaften: In jedem Zweier-Team muss mindestens eine Person zwischen 10 und 17 Jahren alt sein, über 60 Jahre alt sein oder mit einer Behinderung beziehungsweise Einschränkung leben. Damit entstehen Begegnungen, die weit über den eigentlichen Sport hinausgehen. Jugendliche spielen gemeinsam mit älteren Menschen, Menschen mit und ohne Behinderung bilden ein Team, Einrichtungen treffen auf Freizeitspielerinnen und Freizeitspieler.

DISKRIMINIERUNGSSENSIBLE STADIONFÜHRUNG

In der Länderspielpause fand auf dem Tivoli eine diskriminierungssensible Stadionführung statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung erhielten 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, den Tivoli aus einer anderen Perspektive kennenzulernen. Dabei ging es nicht nur um einen Blick hinter die Kulissen des Stadions, sondern auch um die Frage, wie ein respektvolles und sicheres Umfeld für alle Stadionbesucherinnen und Stadionbesucher geschaffen werden kann. Geleitet wurde die Führung von Elena Müller von der Meldestelle für Diskriminierung im Fußball in NRW (MeDiF). Zum Auftakt ging es ins Foyer zwischen Fanshop und Klömpchensklub, wo die Wanderausstellung „Stabil bleiben gegen Diskriminierung“ ausgestellt war. Bis zum 1. Oktober informierte die Ausstellung auf mehreren Leinwänden über verschiedene Formen von Diskriminierung, darunter Sexismus, Antisemitismus und Ableismus. Das primäre Ziel der Ausstellung war, für das Thema zu sensibilisieren, Diskussionen anzustoßen und die Zivilcourage rund um das Spielfeld nachhaltig zu stärken. Anschließend führte der Rundgang über die Tribüne bis in die Gästekabine und den Gästeblock.
Sowohl die Wanderausstellung als auch die Stadionführung fanden im Rahmen der 11. Fußballkulturtage statt und wurden vom Aachener Fanprojekt organisiert.

5.658 EURO FÜR DIE WIEDERAUFFORSTUNG DES HÜRTGENWALDS

Die verheerenden Waldbrände im Hürtgenwald haben tiefe Spuren hinterlassen. Große Waldflächen und damit ein wertvoller Naturraum, der für unsere Region von großer Bedeutung ist, wurden zerstört.
Das Gemeinschaftsprojekt von Alemannia Aachen und der Karlsbande hat daher die Becherspendenaktion beim Heimspiel gegen den SV Meppen der Wiederaufforstung der betroffenen Waldflächen gewidmet. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Insgesamt kamen 5.658 Euro für die Wiederaufforstung des Waldes zusammen.

Förderkreis Alemannia Aachen 2000 e. V.
Wir unterstützen die Alemannia!
Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!
1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt +49 241 93840404
2. Vorsitzende: Josephina Vonhoegen +49 171 6558296
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg +49 241 93840103
Kassierer: Hans-Josef Barion +49 2454 938549
eMail: marketing@alemannia-aachen.de



GEMEINSAM FÜR AACHEN

ZENTIS

ALEMANNIA

UNSERE STADT. UNSER VEREIN. UNSER TEAM.

Ob im Labor, in der Produktion, im Büro oder auf der Tribüne – wir sind Aachener, so wie du. Seit über 130 Jahren verwurzelt in unserer Stadt und zuhause in der Welt: Als Sponsor von Alemannia Aachen unterstützen wir, was uns verbindet.

www.zentis.de/karriere

„ICH VERTEIDIGE JEDEN ZENTIMETER VOR UNSEREM TOR“

Seit seinem Wechsel im Januar hat sich Petros Bagkalianis bei Alemannia Aachen zu einer festen Größe entwickelt. Im Echo-Interview spricht der 25-Jährige über seine zwei Gesichter auf und neben dem Platz, seine ersten Monate in Aachen, prägende Jahre in Griechenland und was er besonders in Aachen findet.

Petros, die Alemannia hat die Länderspielpause genutzt und ein Testspiel gegen die AS Eupen absolviert. Wie hast du das Spiel gesehen?
Das Testspiel gegen die AS Eupen war ein sehr guter Test für uns. Nach einer trainingsfreien Woche kam das Spiel für uns zum richtigen Zeitpunkt. Wir haben gegen ein gutes Team gespielt und wichtige Erkenntnisse für die nächsten Aufgaben mitgenommen.

Ihr hattet nach dem letzten Spiel auch mal ein paar Tage frei. Was hast du in deiner freien Zeit gemacht?
Meine Eltern haben meine Frau und mich besucht. Wir sind für zwei Tage nach Paris gefahren und haben ihnen natürlich auch Aachen gezeigt. Sie waren zum ersten Mal hier und haben es sehr genossen. Insbesondere mein Vater war sehr begeistert vom Tivoli. Die Stimmung und die Unterstützung der Fans fand er schon sehr besonders. Mein Vater wurde übrigens in Düsseldorf geboren und war seitdem nie mehr hier in der Gegend.

Der Trainer hat gesagt, dass ihr auch während der freien Tage sehr fleißig wart. Wie hast du dich fit gehalten?
Wir haben Pläne von unserem Athletiktrainer bekommen, die wir natürlich alle umgesetzt haben. Das waren gute Einheiten für uns. Jeder hatte seinen eigenen individuellen Plan – auch mit dem Ziel, die Batterien wieder aufzuladen. Die Jungs, die zuletzt verletzt waren, haben natürlich eine andere Belastungssteuerung bekommen. Wir sind gut vorbereitet.

Das nächste Ligaspiel ist ein Heimspiel gegen Viktoria Köln. Mit einem Sieg könntet ihr einen weiteren Schritt nach oben machen. Denkt ihr darüber nach oder steht die Entwicklung gerade im Vordergrund?
Das Wichtigste für uns ist, dass jeder alles auf dem Platz gibt. Zu Hause müssen wir den Tivoli zu einer Festung machen. Natürlich wollen wir aber auch auswärts erfolgreich sein. Wenn wir so spielen wie gegen Düsseldorf, ist es für jeden Gegner schwer, gegen uns zu spielen. Und wenn wir so weitermachen, können wir irgendwann auch über die Tabelle reden.

Du bist einer der Spieler, die mit ihrem Spielstil die Mannschaft und die Fans mitreißen können. Du zeigst viel Körpereinsatz und Emotionen. Gehört das einfach zu deinem Spiel?
Neben dem Platz bin ich ein ganz anderer Typ: Ruhig, gechillt und auch mal für einen Spaß zu haben. Auf dem Platz bin ich komplett anders. Dann gehe ich in den Wettkampfmodus. Ich will jedes Duell gewinnen, jeden Ball haben und dem Gegner keine Chance lassen. Ich gebe alles auf dem Platz. Gemeinsam mit den Jungs verteidige ich jeden Zentimeter vor unserem Tor.

Du bist im Januar von Griechenland nach Deutschland und zu Alemannia Aachen gewechselt. Was waren deine ersten Gedanken, als du mitten im Winter hier angekommen bist?
Ich dachte, dass es in Deutschland kälter wäre. (lacht) Ich habe schon in Polen gespielt, da war es auch kalt. Viel wichtiger war für mich aber, dass der Schritt nach Aachen der richtige war. Ich habe mich von Anfang an wohlgefühlt. Alle haben mir das Gefühl gegeben, dass sie Vertrauen in mich haben.

Mit Teamarzt Iordanis Gissis und Fotios gab es bei Alemannia bereits griechische Verbindungen. Hat dir das geholfen, dich von Anfang an wohlzufühlen?
Absolut! Iordanis Gissis hat sich als unser Teamarzt sehr um mich gekümmert, damit ich gut in Aachen ankomme und mich wohlfühle. Das hat mir natürlich geholfen. Mit Fotios habe ich bis heute Kontakt. Wir sind Freunde geworden. Er war auch bei meiner Hochzeit im Juni dabei. Meine Frau und ich haben in meiner Heimat in der Nähe von Thessaloniki geheiratet. Es war ein wunderbares Fest.

Dein erstes Drittliga-Spiel für Alemannia war gegen Osnabrück. Ihr habt 0:3 verloren. Wie blickst du heute auf dein Debüt zurück?
Natürlich hätte ich mir gewünscht, dass wir gewinnen. Aber ich war damals nicht unzufrieden mit unserem Auftritt, weil wir wussten, dass wir in diesem Spiel mehr verdient gehabt hätten. Das Potenzial in unserem Team war direkt erkennbar. Wir mussten es nur auf den Platz bringen und unseren Weg gehen. Das ist uns dann auch schnell gelungen.

Eine Woche später gab es in Hoffenheim deinen ersten Sieg mit der Alemannia. Wie wichtig war dieser Erfolg für dich und die Mannschaft?
In diesen Monaten war jedes Spiel für uns wie ein Finale. Wir haben alles auf dem Platz gelassen und sind von Spiel zu Spiel marschiert. Mit jedem Spiel kam mehr Leichtigkeit in unser Spiel. Irgendwann haben wir gespielt, als wären wir schon seit Jahren zusammen. Das hat sehr viel Spaß gemacht.


ALEMANNIA
Universal


capelli
POLYTHEX
DERBYSTAR

Du spielst regelmäßig, wartest aber noch auf dein erstes Tor für Alemannia. Wie sehr freust du dich auf diesen Moment?
(lacht) In meiner Karriere habe ich noch nicht so viele Tore erzielt. Ich bin eher der Typ, der Tore verhindert. Aber wenn ich dann mein erstes Tor für Alemannia Aachen mache, werde ich mich natürlich sehr freuen. Ich weiß noch nicht, wie ich es feiern werde, aber ich denke, dass ich zu den Fans laufe. Es wird passieren, davon bin ich überzeugt.

Manchmal feierst du eine gelungene Abwehraktion fast wie ein Tor. Die Fans lieben das. Woher kommt diese Leidenschaft?
Das gehört zu meinem Spiel. Meine Arbeit ist die Defensive. Wenn du mich fragst, ob ich lieber einen Ball auf der Torlinie kläre oder ein Tor erziele, dann entscheide ich mich für die Abwehraktion. (lacht)

Du spielst jetzt seit mehr als einem halben Jahr in Aachen. Was gefällt dir hier besonders?
Ich liebe die Fans und die Art, wie sie uns unterstützen. Generell ist die Begeisterung in den Stadien hier etwas Besonderes. So etwas findest du in Griechenland eigentlich nur in der ersten Liga – und hier spielen wir in der 3. Liga. Das finde ich beeindruckend.

Kannst du den Tivoli mit einem Stadion in Griechenland vergleichen?
Zum Beispiel mit dem großen Stadion von Olympiakos Piräus. Nur die großen Vereine in Griechenland können bei dieser Atmosphäre mithalten.

Du hast in jungen Jahren in Thessaloniki gespielt. Wie wichtig war diese Zeit für deine Entwicklung?
Es war eine große Erfahrung für mich. Bei Aris Thessaloniki habe ich zum ersten Mal professionell Fußball gespielt und konnte mich durchsetzen. Bei Olympiakos habe ich dann die nächsten Schritte gemacht und diese Gewinnermentalität kennengelernt. Dort zählen nur Siege und Titel. Das war sehr prägend für mich.

Was war das größte oder vielleicht auch besonderste Spiel, das du in Griechenland erlebt hast?
Ich kann mich sehr gut an mein erstes Tor erinnern, das ich gegen Olympiakos Piräus erzielt habe. Es war ein Kopfball nach einer Ecke. Auch mein erstes Spiel vor mehr als 25.000 Zuschauern war natürlich etwas, an das ich mich heute noch erinnere.

Hast du eigentlich schon einmal auf einer anderen Position gespielt?



Als ich jünger war und in der Nachwuchsakademie gespielt habe, war ich auch mal im offensiven Mittelfeld. Das hat sich dann aber über die Jahre schnell geändert und ich bin Verteidiger geworden.

Wenn es im Training mal ein Spaß-Spiel gibt: Wissen deine Mitspieler von deinen Qualitäten im offensiven Mittelfeld?
Ja, wenn wir mal ein bisschen Spaß machen, gehe ich auch nach vorne. Dann sage ich Mika Schroers, dass er Platz für mich machen soll. (lacht)

Was sind deine Ziele in deiner zweiten Saison bei Alemannia Aachen?
Ich möchte alles für den Verein geben. Dieser Verein, dieses Stadion und diese Fans gehören in höhere Ligen. Natürlich ist das ein Weg, aber ich möchte meinen Teil dazu beitragen.

Welchen Stellenwert hat Alemannia Aachen für dich in deiner bisherigen Karriere?
Der Schritt nach Aachen war für mich ein großer. Ich fühle mich hier sehr wohl, fast so, als wäre ich schon viel länger hier. Ich kann es nicht genau erklären, aber es passt einfach sehr gut. Vom ersten Tag an bis heute stimmt für mich alles. Und genau das möchte ich weiterleben.

Der Prozess- und IT-Dienstleister in der Energiewirtschaft

FACTUR
Gemeinsam weiter

KEEP COOL

Gemeinsam zum Erfolg!



Werde Teil unseres Teams!

www.factur.de

mateco
YOUR BETTER WAY UP

Arbeitsbühnen mietet man beim Profi!



Wir sind da, wo Sie uns brauchen!

Niederlassung Köln
Emil-Hoffmann-Straße 40
50996 Köln
T +49 (0)2236 38467-0
Koeln@mateco.de

Mietstation Aachen
Jülicher Straße 324
52070 Aachen
T +49 (0)241 96000-90
Aachen@mateco.de

www.mateco.de

PETROS BAGKALIANIS

Frage von Louis Köster: Was ist dein nächstes Reiseziel und mit wem?

Ich würde sehr gerne mit meiner Frau nach Japan reisen.



Welcher Mitspieler wäre der schlechteste Reisebegleiter und warum?

Ich glaube Tom. Weil er es liebt in Wälder, Berge und an Seen zu reisen. Er würde wahrscheinlich wollen, dass wir stundenlang wandern.

Welchen Trend verstehst du bis heute nicht?

Skinny Jeans.

Hast du ein Ritual am Spieltag?

Ja, aber das behalte ich für mich!

Wenn dein Leben gerade ein Film wäre: Wie würde er heißen?

„Creed“ - Der Film mit Michael B. Jordan.

Was ist etwas, worin du überraschend gut bist?

Ich kann mich überraschend gut an neue Situationen anpassen, sodass ich die beste Version von mir zeigen kann

Was darf bei dir nie fehlen?

Wenn wir von einem Gegenstand sprechen, würde ich sagen: Mein Handy, weil ich es brauche, um Fußball zu schauen.



Wie sieht dein perfekter freier Tag aus?

Ein schönes Frühstück mit meiner Frau zu Hause, danach mit ihr und unserem Hund spazieren gehen und einfach verschiedene entspannte Dinge zusammen unternehmen.

Was war dein unnötigster Kauf?

Ich bin bei solchen Dingen eigentlich sehr vorsichtig! Am besten fragen wir meine Frau, die Antwort würde mich auch interessieren.

Welches Talent hättest du gerne über Nacht?

Ich würde sehr gerne richtig gut Deutsch sprechen… Aber eigentlich würde ich am liebsten alle Sprachen sprechen können.

Frage für den nächsten Spieler:

Welchen Ort auf der Welt möchtest du unbedingt einmal besuchen?


Universal
LYTHEX
6

POKALERFOLG IN LEVERKUSEN

Alemannia siegt 5:0 gegen Grün-Weiß Brauweiler

Alemannia Aachen hat unter der Woche erfolgreich das Ticket für die nächste Runde des Bitburger-Pokals gebucht. Im Leverkusener Ulrich-Haberland-Stadion setzten sich die Kaiserstädter mit 5:0 gegen den Landesligisten SV Grün-Weiß Brauweiler durch. Für die Tore waren Valmir Sulejmani (3. & 61.), Fabio Torsiello (39.), Ken Izekor (53.) sowie Mehdi Loune (86.) verantwortlich.

Bereits vor Anpfiff gab es eine gute Nachricht zu vermelden. Fabio Torsiello stand nach seiner Verletzungspause wieder zur Verfügung und wurde von Cheftrainer Mersad Selimbegovic direkt in die Startelf befördert. Auch Stefan Bajic, der in der Liga zurzeit aufgrund einer Sperre aussetzen muss, kam zum Einsatz.

Es entwickelte sich von Beginn an das zu erwartende Spiel. Die Alemannia eroberte sich direkt nach dem Anpfiff den Ball und behielt ihn auch für den Großteil der Pokalbegegnung. Es sollte auch nicht lange dauern, bis die Kaiserstädter zum ersten Mal jubeln durften. Nach einem Eckball kam Valmir Sulejmani als Erstes an den Ball und netzte zum 1:0 ein (3.). Aber auch auf der anderen Seite wurde es nach einem Eckball gefährlich. Der ehemalige Alemannia-Spieler, Matti Fiedler, machte im Strafraum den Ball fest, drehte sich um die eigene Achse und zog ab. Sein Schuss verpasste das lange Eck nur knapp (6.). Danach bestimmte Schwarz-Gelb allerdings das Spielgeschehen und ließ sowohl den Ball als auch den Gegner laufen. So lief Ken Izekor nach einem Steilpass auf Keeper Julian Roloff zu und versuchte diesen zu umkurven. Aus spitzem Winkel brachte er zwar den Ball am Keeper vorbei, kam selbst aber nicht mehr hinterher (10.). Nur zwei Minuten später sorgte wieder ein Eckball für Gefahr. Joel da Silva Kiala schraubte sich hoch, köpfte aber genau auf Roloff (12.).

Vor allem Georg Ermolaev machte ein starkes Spiel und stellte mit seinem Antritt die Spieler des Landesligisten vor Probleme. Den nächsten Abschluss hatte aber wieder Ken Izekor inne. Der Offensivspieler zielte aufs lange Eck, verpasste es allerdings knapp (17.). Valmir Sulejmani markierte zehn Minuten später wiederum den nächsten Abschluss für die Kaiserstädter, doch Keeper Roloff konnte seinen Schuss entschärfen (28.).

Fabio Torsiello belohnt die Alemannia mit dem zweiten Treffer

Brauweiler verteidigte das eigene Tor leidenschaftlich und hatte auch ein wenig Glück, dass die Alemannia ihre Chancen nicht alle ausnutzte. Das änderte sich allerdings in den letzten Minuten des ersten Durchgangs. Nachdem ein Schuss von Sulejmani noch geblockt wurde, sicherte sich Torsiello den Abpraller und zog außerhalb des Sechzehners ab. Sein Schuss schlug unten links ein - das verdiente zweite Tor für die Alemannia und ein schönes noch dazu (39.).

Auch nach dem Seitenwechsel blieb die Alemannia das spielbestimmende Team und stellte auf 3:0. Nach Zuspiel von Ermolaev umrundete Izekor den Torhüter des Landesligisten und schob sicher ein (53.). Wenig später bekam Sulejmani noch seinen Fuß an eine Flanke von der rechten Seite, doch der Ball landete nur am Pfosten (57.). Die nächste Hereingabe nutzte der Stürmer allerdings aus und erzielte den vierten Treffer des Tages (61.).

Mehdi Loune setzt den Schlusspunkt

Das Spiel plätscherte in der Folge dem Ende entgegen. Die Alemannia ließ den Ball größtenteils durch die eigenen Reihen laufen und verbuchte noch einige Schussgelegenheiten aus der Distanz. Für das letzte große Highlight des Abends sorgte schließlich der eingewechselte Mehdi Loune. Nach einem Foul im Strafraum an Ermolaev entschied Schiedsrichter Nils Leichert auf Strafstoß. Loune verwertete sicher unten links (86.). Zudem kam Josue Montorro im Laufe der zweiten Halbzeit zu seinem Pflichtspieldebüt für die erste Mannschaft. Beinahe hätte der Jugendspieler sich auch noch mit einem Tor belohnt, doch sein Schussversuch von der Strafraumkante aus verpasste das Gehäuse knapp (89.).

Am Ende setzte sich die Alemannia gegen einen tapfer kämpfenden Landesligisten aus Brauweiler verdient mit 5:0 durch und steht somit im Achtelfinale des Bitburger-Pokals. Dieses soll zwischen dem 17. und 19. November ausgetragen werden.





NEU

TOP TANK CLEANING

Moderne IBC-Reinigungsanlage in Köln-Eifeltor

Jetzt noch sicherer, effizienter und dokumentiert reinigen:

IBC-Container | ASF-Behälter | Stahlfässer

Ihre Vorteile

- Neue, computergestützte Anlage
- Maximale Prozesssicherheit
- HACCP-konforme Reinigung
- Schnelle Durchlaufzeiten
- Komplettservice aus einer Hand

Unsere Leistungen

- Innen- & Außenreinigung
- Druck-, Dichtheits- & Vakuumprüfung
- Trocknung & Versiegelung
- Umfassende Prüfung und Dokumentation
- Optional: Desinfektion & Reparatur

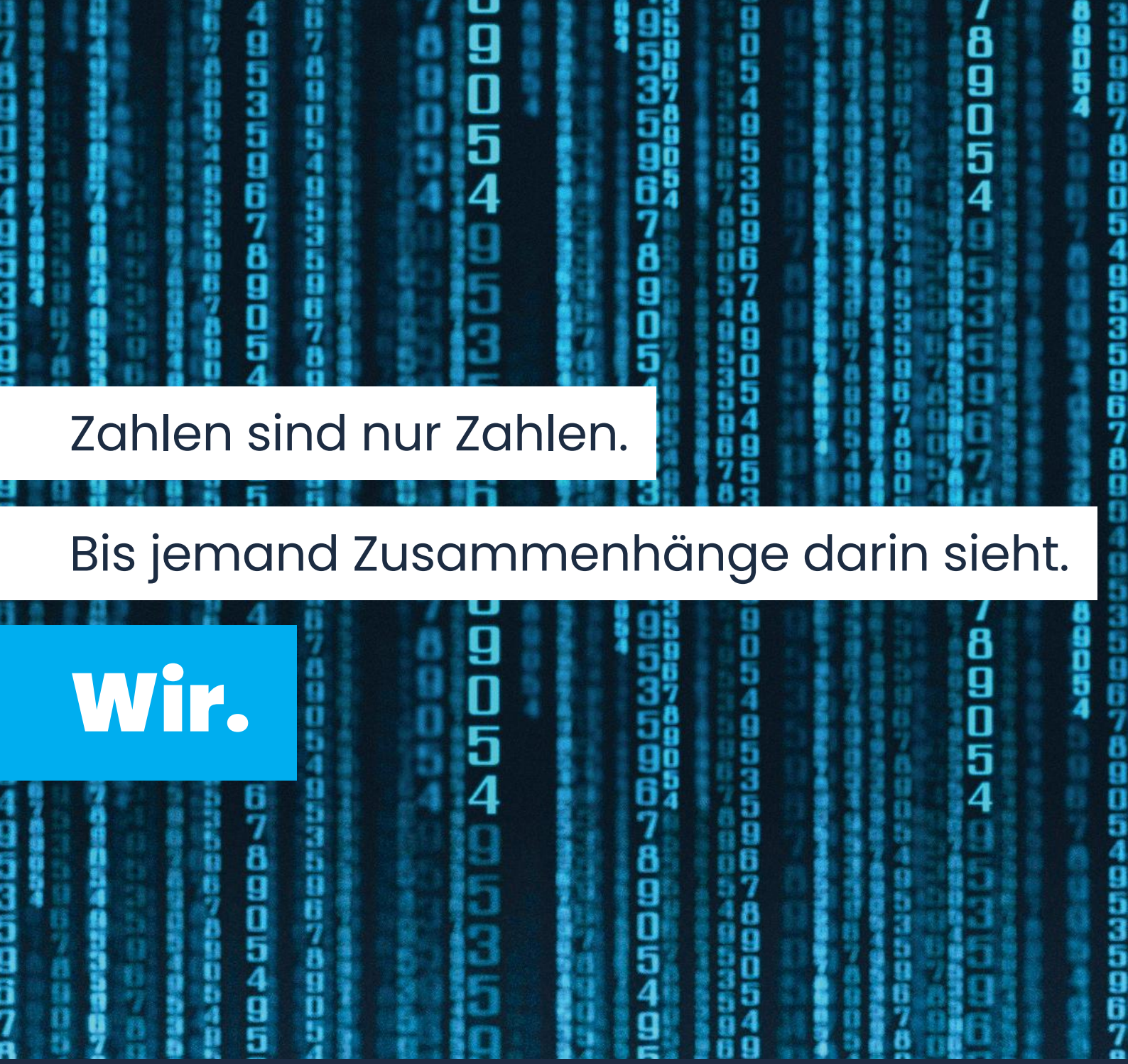






Am Eifeltor 4 (Einfahrt 2) | 50997 Köln
Tel.: +49 221 - 36 79 39- 17 | Fax: +49 221 - 36 79 39-15
info@ttc-koeln.de | www.ttc-koeln.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 6.00 – 22.00 Uhr
und auch nach Terminvereinbarung



Zahlen sind nur Zahlen.

Bis jemand Zusammenhänge darin sieht.

Wir.

Komplexe Daten werden zu klaren Einblicken.
Dank digitaler Unterstützung und persönlicher Expertise.

In digitalen Zeiten berät man anders

stb-frings.de

FRINGS
STEUERBERATER | WIRTSCHAFTSPRÜFER

Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	MSV Duisburg	7	6	0	1	19:7	12	**18**
2.	Viktoria Köln	7	5	0	2	19:9	10	**15**
3.	Rot-Weiss Essen	7	4	2	1	13:9	4	**14**
4.	1. FC Saarbrücken	7	4	1	2	19:12	7	**13**
5.	TSG Hoffenheim II	7	4	1	2	14:8	6	**13**
6.	Hansa Rostock	7	3	3	1	15:15	0	**12**
7.	Alemannia Aachen	7	3	2	2	11:8	3	**11**
8.	Preußen Münster	7	3	2	2	12:13	-1	**11**
9.	SV Waldhof Mannheim	7	3	1	3	11:10	1	**10**
10.	Fortuna Düsseldorf	7	3	1	3	6:7	-1	**10**
11.	SC Verl	7	3	1	3	10:13	-3	**10**
12.	Fortuna Köln	7	2	3	2	8:8	0	**9**
13.	SG Sonnenhof Großaspach	7	2	2	3	6:9	-3	**8**
14.	FC Ingolstadt 04	7	2	2	3	7:11	-4	**8**
15.	VfB Stuttgart II	7	2	1	4	12:15	-3	**7**
16.	Würzburger Kickers	7	2	1	4	11:15	-4	**7**
17.	SV Meppen	7	2	0	5	8:15	-7	**6**
18.	Jahn Regensburg	7	1	2	4	13:17	-4	**5**
19.	SV Wehen Wiesbaden	7	1	2	4	5:13	-8	**5**
20.	TSV Havelse	7	1	1	5	10:15	-5	**4**

Torschützen

Platz	Spieler	Tore
1.	David Otto (Viktoria Köln)	6
1.	Yasin Zor (Hoffenheim II)	6
2.	Lucas Hermes (Regensburg)	5
2.	Semir Telalovic (Essen)	5
3.	Tarsis Bonga (Würzburg)	4
3.	Alexander Guiddir (Havelse)	4

Vorlagengeber

Platz	Spieler	Vorlagen
1.	Florian Pick (Saarbrücken)	6
2.	Kai Brünker (Saarbrücken)	4
3.	Jan-Simon Symalla (Duisburg)	3
3.	Nicolas Sessa (Stuttgart II)	3
3.	Adrian Fein (Regensburg)	3
3.	Leon Dajaku (Rostock)	3

Zuschauertabelle (TOP 5)

Platz	Verein	Schnitt
1.	Fortuna Düsseldorf	34.183
2.	Hansa Rostock	24.230
3.	Alemannia Aachen	24.197
4.	MSV Duisburg	20.966
5.	Rot-Weiss Essen	17.466

Teamgeist eines Fußballers? Genau das suchen wir!

Elektrotechnik aus einer Hand

Wir suchen Elektroniker, Bauleiter, Projektleiter und mehr.
Faire Bezahlung. Echte Perspektiven. Jetzt Stellen finden:
karriere.fringsgruppe.de
Alsdorf | Köln | Essen

Fringsgruppe




BLITZSCHNELLES
GLASFASER-INTERNET



VOLKAN MOBILFUNK

Interview mit Inhaber Volkan Berber

Volkan, was bedeutet es für dich, heute „Sponsor of the Day“ zu sein?
Es ist für mich eine große Ehre und auch ein bisschen Stolz, heute „Sponsor of the Day“ zu sein. Alemannia Aachen ist für unsere Region etwas ganz Besonderes. Als lokales Unternehmen ist es für mich selbstverständlich, den Verein zu unterstützen und Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

Ihr seid seit der Saison 2024/25 Sponsor bei der Alemannia. Wie kam es zu der Partnerschaft?
Ich komme aus der Region und bin Alemannia-Fan. Wenn das eigene Kind im Jugendbereich aktiv ist, unterstützt man nicht nur einen Club, sondern auch eine Zukunft. Dadurch ist natürlich eine ganz besondere Verbindung entstanden. Als sich die Möglichkeit ergeben hat, den Verein auch als Sponsor zu unterstützen, musste ich nicht lange überlegen. Für mich war klar: Wer hier ein Unternehmen führt, sollte auch etwas an den regionalen Sport zurückgeben.

Seitdem ist viel passiert bei der Alemannia. Auf welche sportlichen Ereignisse blickst du gerne in den letzten Jahren zurück?
Natürlich war der Aufstieg ein ganz besonderer Moment. Die Stimmung in der Stadt und im Stadion war unglaublich. Man hat richtig gespürt, wie wichtig Alemannia für die Menschen hier ist.

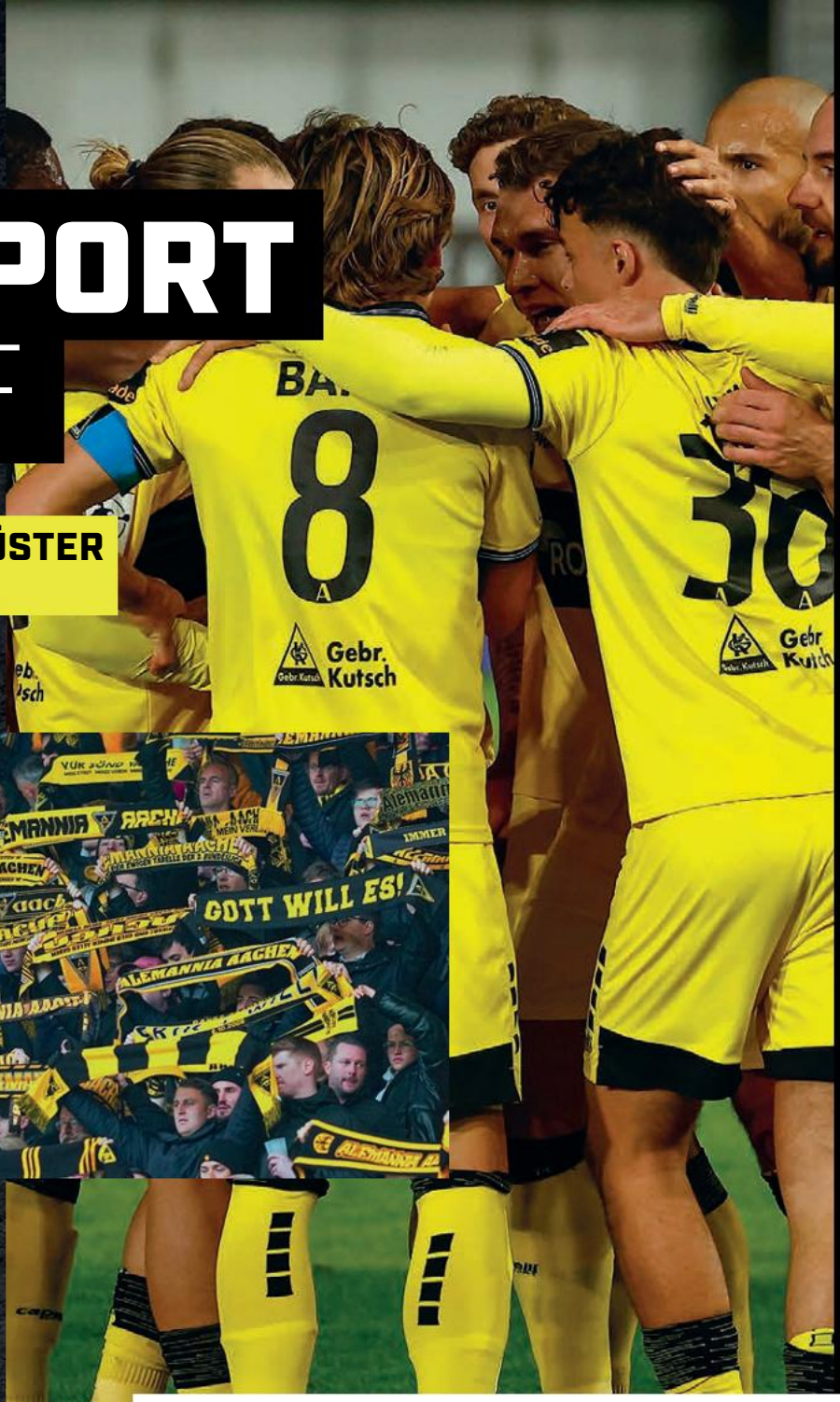
Was schätzt du an der Zusammenarbeit mit der Alemannia besonders?
Die Zusammenarbeit ist sehr familiär und ehrlich. Man merkt, dass alle am selben Strang ziehen – für den Verein, für die Fans und für die Region. Genau das macht Alemannia Aachen für mich so besonders.

Ihr sitzt in Stolberg, einem Ort, den viele Alemannia-Fans ihr Zuhause nennen. Auf was dürfen sich die Fans bei euch im Shop freuen?
Bei uns im Shop bekommen die Fans natürlich die neuesten Smartphones, starke o2-Tarife und persönliche Beratung. Mir ist wichtig, dass die Kunden ehrlich beraten werden und sich gut aufgehoben fühlen. Und für Alemannia-Fans haben wir natürlich immer ein offenes Ohr.

Zum Schluss: Wie lautet dein Tipp für das heutige Heimspiel gegen Viktoria Köln?
Ich tippe auf ein 2:0 für Alemannia. Wenn die Mannschaft mit der Unterstützung der Fans auf dem Tivoli spielt, ist immer alles möglich.

TEAMSPORT BEDARF

DEIN TEAMSPORT-AUSRÜSTER
FÜR JEDE LIGA



@capellisport
capellisport
CapelliSport
capellisport.eu

BEREIT FÜR'S NÄCHSTE SPIEL?

TEAMSPORTBEDARF
JETZT ONLINE SHOPPEN

VEREINBARE NOCH HEUTE EINEN PERSÖNLICHEN GESPRÄCHSTERMIN MIT:

LUCA BECK
MANAGER PROFESSIONAL CLUB PARTNERSHIPS

M: +49 (0)1734972620
E: LUCA.BECK@CAPELLIEUROPE.COM

CAPELLI EUROPE GMBH
ELISABETHSTR. 17
40880 RATINGEN
GERMANY
CAPELLISPORT.EU

CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT

Hier trägt jede Position Verantwortung



Drei Fragen an Mailin, Mitarbeiterin der Produktion bei Johnson & Johnson MedTech im Bereich Heart Recovery

J&J MedTech ist beim heutigen Heimspiel Sponsor of the Day. Das Medizintechnik-Unternehmen ist seit der Saison 2024/25 Exklusivpartner der Alemannia Aachen und seit vielen Jahren fest in Aachen verwurzelt. Am Standort werden die kleinsten Herzpumpen der Welt gefertigt, die in Krankenhäusern auf der ganzen Welt zum Einsatz kommen. Möglich machen das die Menschen vor Ort. Eine von ihnen ist Mailin Lützenkirchen: Sie arbeitet seit acht Jahren in der Produktion und zeigt, warum jede Position zählt.

Verstärke unser Team in der Produktion

Wie auf dem Platz kommt es auch in der Produktion und der Quality Inspection (QI) auf jede einzelne Position an. Bei Johnson & Johnson MedTech zählen Präzision, Verantwortung und Teamarbeit. Um am Standort in Aachen im Jahr 2026 rund 75.000 Herzpumpen fertigen zu können, verstärken wir unser Produktionsteam. Gesucht werden Kolleg:innen – unabhängig vom bisherigen Berufsweg –, die sorgfältig arbeiten und Verantwortung übernehmen möchten. Wer wie Mailin im Team arbeiten und mit seiner Arbeit dazu beitragen will, dass Patient:innen weltweit versorgt werden, findet hier ein werteorientiertes Umfeld, in dem gemeinsam auf ein klares Ziel hingearbeitet wird – und in dem man jeden Tag etwas Sinnvolles bewegt.

Bewirb dich:

Wie sieht dein Arbeitsalltag in der Produktion aus und worauf kommt es dabei besonders an?

„Ich arbeite in der Quality Inspection und sorge dafür, dass die Materialien, die später in den Herzpumpen eingesetzt werden, wirklich passen. Ein großer Teil meines Arbeitsalltags besteht darin, Wareneingänge zu prüfen sowie zu priorisieren und zu entscheiden, welche Teile besonders dringend gebraucht werden. Dabei ist Teamarbeit besonders wichtig. Man muss sich aufeinander verlassen, klar miteinander sprechen und auch in stressigen Momenten einen kühlen Kopf bewahren. Denn jeder Schritt zählt und hat Einfluss darauf, wie es weitergeht - und natürlich auch auf die spätere Versorgung von Patient:innen."

Was gibt deiner Arbeit bei J&J MedTech Bedeutung?

„Mein persönliches Highlight ist der Austausch mit den Patient:innen. Ihre Geschichten zu hören und zu erfahren, was die Herzpumpe für ihr Leben bedeutet, ist etwas ganz Besonderes. Manchmal trifft man sogar auf Menschen, an deren Pumpe man selbst mitgearbeitet hat. Das ist jedes Mal unglaublich emotional. In solchen Momenten wird mir immer wieder klar, warum ich meinen Job so gerne mache: Man trägt ein Stück zur Gesundheit der Patient:innen bei."

Welche Fähigkeiten sind in deinem Job besonders wichtig, auch wenn man sie vielleicht nicht sofort mit Medizintechnik verbindet?

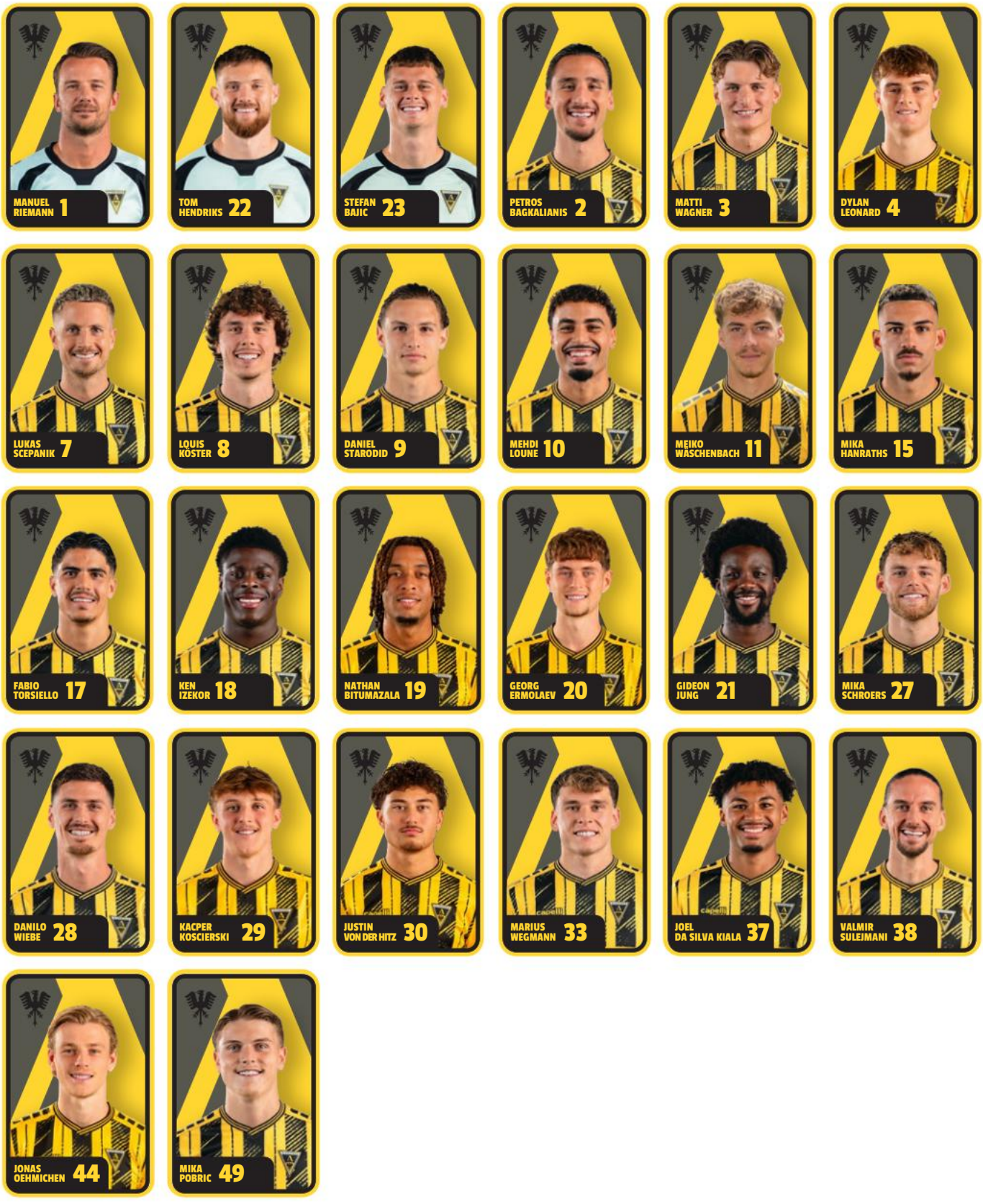
„Man braucht gute Augen, ruhige Hände und die Fähigkeit, sich auch über längere Zeit zu konzentrieren. Gleichzeitig ist Flexibilität wichtig, denn kein Tag ist wie der andere. Es kommen ständig neue Aufgaben und Herausforderungen dazu. Man lernt immer weiter. Genau diese Abwechslung macht den Job aus, manchmal auch verbunden mit Reisen, um die Versorgung der Patient:innen sicherzustellen. Schön ist außerdem, dass man hier auch als Quereinsteiger:in anfangen kann: Mit einem Trainer an der Seiter und der Unterstützung des Teams lernt man Schritt für Schritt alles, was wichtig ist."

COR-1027

Johnson&Johnson MedTech

Heart Recovery

ALEMANNIA KADER 2026/2027



TRAINER- UND BETREUERSTAB


MERSAD SELIMBEGOVIC
CHEFTRAINER


ILYAS TRENZ
CO-TRAINER


AMER MUJICIC
CO-TRAINER


IVICA LJUBICIC
TORWART-TRAINER


AMINE ABOUER-RAJA
ATHLETIK-TRAINER


WERA BOSSELER
ZEUGWARTIN


PATRICK KOWAL
ZEUGWART


JÖRG LAUFENBERG
ASSISTENT SPORTL. LEITUNG


DANIEL DRESSE
MANNSCHAFTSARZT


DR. ALEXANDER MAUCKNER
MANNSCHAFTSARZT


DR. THORSTEN ROHDE
MANNSCHAFTSARZT


SIMON FRIES
PHYSIOTHERAPEUT


NILS PERIUS
PHYSIOTHERAPEUT


YOUSSEF BAAOUI
PHYSIOTHERAPEUT


SVEN VONDERHAGEN
OSTEOPATH

...und auswärts auf Tour mit:




ALEMANNIA
IZEKOR
18
Stölting
Stölting


stöltin

FC VIKTORIA KÖLN



Kader

Tor:
Arne Schulz (1)
David Wyciok (12)
Oskar Hill (36)

Abwehr:
Tobias Eisenhuth (6)
Christoph Greger (15)
Marco Pledl (17)
Tim Kloss (18)
Meiko Sponsel (19)
Verthomy Boboy (22)
Kilian Jakob (26)
Pascal Fallmann (28)
Felix Albers (39)

Mittelfeld:
Yannick Tonye (7)
Taylan Duman (8)
Eric Gueye (11)
Niklas Jahn (16)
Niklas Swider (20)
Lucas Wolf (21)
Jason Amann (24)
Diego Perri (25)
Alexander Prokopenko (30)
Niklas Castelle (44)

Sturm:
Jakob Sachse (9)
David Otto (10)
Noah Maboulou (37)

Wissenswertes

Anschrift: Günter-Kuxdorf-Weg 1, 51103 Köln
Internet: www.viktoria1904.de
Gründungsdatum: 22. Juni 2010
Vereinsfarben: Schwarz-Weiß-Rot
Stadion: Sportpark Höhenberg (8.343 Plätze)
Präsident: Holger Kirsch
Trainer: Marian Wilhelm

Erfolge:
Aufstieg in die 3. Liga (2018/19),
Sieger des Bitburger-Pokals (2013/14, 2014/15, 2015/16, 2017/18, 2020/21, 2021/22, 2022/23, 2024/25, 2025/26).

Bilanz

16 Spiele: 5 Siege – ein Unentschieden – 10 Niederlagen



Vor 20.644 Besuchern endete das letzte Aufeinandertreffen der beiden Teams auf dem Tivoli am 13. Dezember 2025 mit einem Sieg für die Viktoria (0:3).



GEWOHNT STARK ZUM AUFTAKT

Die Länderspielpause ist vorbei und mit Viktoria Köln gastiert eines der formstärksten Teams der 3. Liga auf dem Tivoli. Die rechtsrheinischen Kölner sind – wie gewohnt – stark in die Saison gestartet und thronen derzeit auf dem zweiten Tabellenplatz. Die Alemannia-Redaktion hat den heutigen Gegner genauer unter die Lupe genommen.

Für die Mannschaft von Trainer Marian Wilhelm kam die Länderspielpause zu einem ungünstigen Zeitpunkt. Zuvor feierte seine Mannschaft nämlich in der Englischen Wochen drei Siege in Serie: 4:0 gegen Hansa Rostock, 3:1 beim SV Meppen und 3:0 gegen den FC Ingolstadt. Die Viktoria ist in einer beeindruckenden Form und entschied fünf der bisherigen sieben Ligaspiele für sich. Dabei glänzen die Höhenberger vor allem durch ihre fußballerische Qualität, denn das Spiel der Kölner gehört zum Besten, was die 3. Liga zu bieten hat. Es beginnt bereits bei Keeper Arne Schulz, der mit seinen Pässen das Pressing der gegnerischen Mannschaften überspielen soll. Die beiden Sechser Taylan Duman und Niklas Swider sollen schließlich mit scharfen Vertikalpässen auf die drei Offensivspieler der Viktoria die gegnerische Abwehr aushebeln und somit den Weg zum Torerfolg ebnen. Wie gut dies bisher funktioniert, belegen 19 erzielte Tore – geteilter Ligabestwert mit Duisburg und Saarbrücken.

David Otto und Niklas Castelle haben sich warm geschossen

Für zehn dieser Tore sind David Otto (sechs Tore) und Niklas Castelle (vier Tore) direkt verantwortlich gewesen. Während der ehemalige Aachener eine Position hinter dem Sturmzentrum positioniert ist, fühlt sich Otto am wohlsten in der Sturmspitze. Vor allem im Spiel gegen Preußen Münster brillierte Otto: Mit zwei Toren und zwei Assists war er an allen Kölner Toren beim 4:1-Erfolg beteiligt.
Besonders gefährlich sind die Kölner übrigens nach Anpfiff. In den ersten 15 Minuten der 1. Halbzeit haben sie bereits vier Tore erzielt – der zweitbeste Wert der Liga nach der Alemannia. Hinzu kommen fünf weitere Tore in der Anfangsphase der 2. Halbzeit. Kein anderer Verein der Liga kann in diesen beiden Zeiträumen zusammengefasst mehr als die neun Tore der Viktoria vorweisen.

Spieler im Fokus: Lucas Wolf

Es gibt noch einen dritten im Bund der Kölner Offensivspieler und das ist Lucas Wolf. Ähnlich wie die Viktoria blickt er auf eine starke Englische Woche zurück. So erzielte er alle seine vier Saisontore bei den Siegen gegen Rostock, Meppen und Ingolstadt. Hinzu kommt eine Vorlage aus dem 3:0-Erfolg gegen Ingolstadt. Damit hat er in der laufenden Saison bereits mehr Tore erzielt als in jeder Saison zuvor.
Die Viktoria hatte Wolf 2025 vom SV Sandhausen verpflichtet. Während er in seiner ersten Saison in Köln Höhenberg noch als defensiver Mittelfeldspieler agierte, wurde er nun von seinem Trainer Marian Wilhelm weiter in die Offensive geschoben. Von seinem Coach bekam er zuletzt sogar ein Sonderlob, da er große Schritte nach vorn gemacht habe. Und so bildet er zusammen nach sieben Spieltagen mit seinen Kollegen Castelle und Otto das gefährlichste Trio der 3. Liga – und ist ein Grund für den starken Saisonstart der Viktoria, der sie bis auf den 2. Tabellenplatz geführt hat.

Blick in die Historie: Erfolg im Landespokal

Als Regionalligist traf Alemannia Aachen im Viertelfinale des Bitburger-Pokals 2023/24 auf den Drittligisten Viktoria Köln. Die Kaiserstädter pressten von Beginn an hoch und zeigten sowohl spielerisch als auch kämpferisch eine beeindruckende Leistung. Bastian Müller war es schließlich, der das 1:0 nach einem Freistoß für die Alemannia erzielte. Die Viktoria war zwar um eine Antwort bemüht, doch die größte Chance auf einen möglichen Ausgleich vergab Simon Handle, der freistehend an der Fußabwehr von Torhüter Marcel Johnen scheiterte.
In der 2. Halbzeit drückten die Kaiserstädter immer weiter auf das zweite Tor, das schließlich durch Freddy Baum fiel. In der Folge ergaben sich noch weitere Möglichkeiten, um das Ergebnis in die Höhe zu treiben, aber diese wussten die Aachener nicht mehr für sich zu nutzen. Dennoch stand nach dem Schlusspfiff ein völlig verdienter 2:0-Erfolg auf der Anzeigetafel. Am Ende der Saison stieg die Alemannia in die 3. Liga auf und feierte zudem im Sportpark Höhenberg den Sieg des Bitburger-Pokals.

R·A·D | SICHERHEIT

Offizieller Partner von Alemannia Aachen



WIR SUCHEN TEAMPLAYER

Bei Sicherheit spielen wir ganz vorne mit.

Seit mehr als 30 Jahren schützt **RAD Sicherheit** Menschen, Gebäude und Werte – im Werk- und Objektschutz ebenso wie bei Veranstaltungen jeder Größenordnung. Dabei verbinden wir Erfahrung und klare Abläufe mit modernen Arbeitsweisen und starkem Teamgeist.

Sie denken mit, handeln zuverlässig und möchten Verantwortung übernehmen? Dann gestalten Sie mit uns Sicherheit – agil, präzise und immer einen Schritt voraus. Freuen Sie sich auf abwechslungsreiche Aufgaben, ein wertschätzendes Miteinander und gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Starten Sie jetzt Ihre Karriere bei RAD Sicherheit.

JETZT BEWERBEN

QR Code scannen und Stellenangebote ansehen.

Mehr über #TeamRAD und unsere Einsätze finden Sie auf **rad_sicherheit**

Agil. Präzise.
Einen Schritt voraus.

rad-sicherheit.com

DEIN STADION HAT VIELE GESICHTER: Bock auf Tivoli mal anders?

© Foto: Thiemo Rudolph | Design: Carabin Prass Creatives

WEIHNACHTSSINGEN

AUF DEM TIVOLI



Zum ersten Mal dabei:
DIE 4 AMIGOS

20.12.

Sonntag, 18 Uhr

Jetzt Tickets sichern:
weihnachtssingen-ac.de
oder
alemannia-tickets.de

Veranstalter
ACK Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Aachen
creatEvent christian mourad

Hauptsponsor
DSA

Topsponsoren
JOP
Niederberger Gruppe
Sparkasse Aachen

Co-Sponsoren
GRÜN SOFTWARE
ASEAG
REWE Reinartz
STAWAG

Partner
TIVOLI ASB GmbH
ALEMANNIA
FH AACHEN

Medienpartner
100,5 DAS HITRADIO.

Mit Unterstützung der
stadt aachen

ALEMANNIA SHOP

SPIELTAGSKRACHER

TRINKFLASCHE

~~9,90 €~~

5 €



KNALLER DES MONATS

BETTWÄSCHE

~~49,50 €~~

35 €



WWW.ALEMANNIA-SHOP.DE

MARIEN

UNSER HERZ SCHLÄGT SCHWARZ-GELB



Gemeinsam für die Alemannia – gemeinsam für Aachen!

Das Marienhospital Aachen ist neuer Medizinischer Partner der Alemannia.

ALEMANNIA

MEDIZINISCHER PARTNER

WOF PARTY

WORLD OF FITNESS

MAIN ACT

GESTÖRT ABER GEIL

CIADO

DAVID LULLEY

RAREXX

TN BOOM

TOMAIX



21. NOV

20 UHR

LOCATION:

EUROGRESS AACHEN

HAUPTSPONSOR

KEEP-SMILING

Biss und Optik stimmen

HERSAN IMMOBILIEN · eu Regie Reinigung · Sonnenstudios topSun & sunShine · KLENKES · SECRET INK · Klinikenberg-Kloubert-Kartaun · LOHNCOM GMBH · CINEPLEX · VIESSANCE · TEAM NOURI · bda · küchen breuer · Kowalik · SONMAK · werbewirksam · Orthopraxis Dr. med. Ebrahimi

TICKETS SICHERN

VVK . 25 €

MOHR + MORE

ÖCHER STAMMSPIELER

Andreas Vogt
Elektro Eckstein GmbH & Co. KG
Orthopädie-Schuhtechnik Karsten Konrad
HDL - Heusch Sicherheit und Schließdienst
GEKE-Service
Elektro Mertens
Schornsteinfeger Patrick Pala

Wegers Transition Consulting
Afterglow Druck und Gestaltung (Lukomski)
Elektro Rosemeyer
Clipeus GmbH
Kurth Verpackungen
WA - KA Kreditversicherungsmarkler

ÖCHER STAMMSPIELER

EFG Niederrhein KG
Maler Jansen
Dieter Bischoff
Öcher Entrümpler

W.J. Koolen Bedachungen GmbH
Bechtle GmbH IT-Systemhaus Aachen
Rick, Hans-Josef
Fisch Zegel am Hitmarkt Krefelder Straße

ÖCHER STAMMSPIELER

Raschka
Philipp Leisten 2.0
Weber, Karolina
Gronen, Oscar
Werbegestatlung Wouters GmbH
Aachener Rohrreinigungsdienst
Wurdack Steuerungsberatung GmbH
Kolonko-Hinssen, Eva-Maria
Katholische Stiftung Marienhospital Aachen

Flora Mobiler HaarExpress und Salon
P&L Personalleasing GmbH
Paco Porras/Familie Porras
Breuer Bedachungen GmbH
Dr. Stollewerk
Orthopädie Daubner/Alemannia Fan Club Bayern
Michael Glasmacher/Pascalstraße 71 GmbH
Schuhgarten Rosenbaum

PARTNER DES NACHWUCHSZENTRUMS

CO-PARTNER

ZENTIS
DATUS creating solutions
acv Klimafair unterwegs

NACHWUCHSFÖRDERER

Höhler+Partner Architekten und Ingenieure
ABSOLUTE TEAMSPORT
SCHLÜSSEL CENTER Der preiswerte Schlüsseldienst
KPMG

U19: LIGAPAUSE FÜR TESTSPIELE GENUTZT

Die U19 hatte in den vergangenen Wochen eine längere Pause in der DFB-Nachwuchsliga. Die spielfreie Zeit nutzte die Mannschaft von Trainer Carsten Wissing intensiv, um sich in mehreren Testspielen auf die kommenden Aufgaben vorzubereiten.

Zuerst traf die Alemannia auf Rot-Weiß Oberhausen. Schwarz-Gelb zeigte einen konzentrierten und konsequenten Auftritt und setzte sich verdient mit 3:1 durch. Auch gegen DJK Rasensport Brand behielt die U19 die Oberhand. Beim 2:1-Erfolg ließ die Mannschaft allerdings einige gute Möglichkeiten liegen, sodass ein höherer Sieg durchaus möglich gewesen wäre. Zum Abschluss ging es am vergangenen Sonntag gegen den SV Darmstadt. In einer auf beiden Seiten chancenreichen Partie zeigte sich Darmstadt deutlich effektiver und setzte sich am Ende mit 5:2 durch.

Insgesamt zieht der U19-Trainer Carsten Wissing ein positives Fazit: „Wir haben die Pause sehr gut genutzt und in den vergangenen Wochen viel gearbeitet. Wir konnten Spielern, die in der Meisterschaft bislang nicht so viele Minuten bekommen haben, wichtige Spielzeit geben."

In der Liga ging es bereits am gestrigen Samstag wieder weiter. Die A-Junioren waren bei Bayer Leverkusen zu Gast. Das Ergebnis lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

U17: PUNKTGEWINN GEGEN SPITZENREITER



Die U17 empfing am vergangenen Sonntag mit dem FC Hennef 05 den Spitzenreiter der Mittelrheinliga. In einer umkämpften Partie ging der Tabellenführer nach 24 Minuten in Führung. Die Antwort der Kaiserstädter ließ allerdings nicht lange auf sich warten. Nur drei Minuten später sorgte Alex König für den Ausgleich.

Kurz vor der Pause drehte König die Partie sogar komplett und schnürte seinen Doppelpack. Mit der 2:1-Führung ging Schwarz-Gelb in die Kabine. „Wir haben gegen den Tabellenführer eine unserer besten Saisonleistungen gezeigt und waren über weite Strecken spielbestimmend", lobte Trainer Robin Homberg. Auch in der zweiten Hälfte stand die Defensive lange sicher und ließ nur wenig zu. Kurz vor dem Ende mussten die Kaiserstädter jedoch noch den Ausgleich hinnehmen.

Trotz des späten Gegentreffers zeigte die U17 eine gute Leistung. „Ich bin stolz auf die Mannschaft. Wenn wir diese Energie und Überzeugung weiter auf den Platz bringen, werden wir uns auch mit den entsprechenden Ergebnissen belohnen", blickt Homberg zuversichtlich voraus.

Daran soll heute gegen den FC Wegberg-Beeck angeknüpft werden.

U14: VIERTER SIEG IN FOLGE

Die U14 bleibt weiter an der Tabellenspitze. Beim TuS Germania Kückhoven setzte sich das Team am vergangenen Samstag mit 5:1 durch und feierte damit den vierten Sieg in Folge.

Dabei erwischte die Alemannia zunächst einen unglücklichen Start und geriet nach neun Minuten in Rückstand. „Für die Jungs war es eine Herausforderung, auf dem ungewohnten und nicht optimalen Rasenplatz unser Spiel durchzuziehen und unserer Idee treu zu bleiben", erklärte Trainer Oguzkaan Gökcesin. Seine Mannschaft ließ sich von dem Gegentreffer jedoch nicht beeindrucken und fand schnell ins Spiel. Nach 20 Minuten erzielte Danis Gradascevic den Ausgleich, ehe Leo Schumann die Alemannia noch vor der Pause mit 2:1 in Führung brachte.

Nach dem Seitenwechsel legte Aiden Würz nach. Anschließend war erneut Gradascevic zur Stelle und schnürte einen Doppelpack. Am Ende stand ein souveräner 5:1-Erfolg. „Wir wollen immer ans Limit kommen und unser Spiel dem Gegner bis zur letzten Sekunde aufzwingen. Das haben die Jungs auch diesmal gemacht", betonte der Trainer.

Gestern stand das Spitzenspiel gegen den Tabellenzweiten VfL Vichttal an, das Ergebnis lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.



Die beste Taktik

Mit der ASEAG bequem zum Tivoli und zurück

aseag.de

WO IST KARLA?

AWARENESS TEAM

Ein Fußballstadion ist ein Ort, an dem viele Menschen zusammenkommen, gemeinsam ihre Mannschaft unterstützen und große Emotionen erleben. Trotzdem kann es auch dort zu Problemen kommen, zum Beispiel zu Diskriminierung, Beleidigungen oder anderen Übergriffen. Deshalb übernimmt Alemannia Aachen Verantwortung und führt ein neues Awareness-Konzept ein, damit sich alle Menschen im Stadion sicher und wohl fühlen können.

Die Ziele
Das Stadion soll auch in Zukunft ein Ort sein, an dem sich alle Besucherinnen und Besucher sicher fühlen und Fußball ohne Angst erleben können. Deshalb möchte der Verein noch mehr für Prävention und Aufklärung tun. Dafür gibt es jetzt ein neues Awareness-Team, das bei Problemen hilft und für alle als feste Ansprechstelle da ist. Außerdem gibt es klare Regeln, wie bei Vorfällen gehandelt werden soll. Das Awareness-Team arbeitet dabei eng mit den Fanbeauftragten und dem Fanprojekt Aachen zusammen.

Das Awareness-Team
Das Herzstück des neuen Konzepts ist das Awareness-Team. Alle Mitglieder wurden vor ihrem Einsatz besonders geschult. Sie lernen, wie sie Menschen in schwierigen Situationen unterstützen können, welche rechtlichen Regeln wichtig sind und wie eine gute und respektvolle Kommunikation funktioniert. Damit alle Besucherinnen und Besucher das Team am Spieltag leicht erkennen können, trägt es einheitliche Kleidung mit einem eigenen Symbol. Die Mitglieder sind an festen Stellen im Stadion zu finden und gehen außerdem durch das Stadion, damit sie schnell helfen können.

Einsatz beim Heimspiel gegen den Viktoria Köln
Wie bereits bei den letzten Heimspielen wird das Awareness-Konzept auch beim heutigen Match gegen den FC Viktoria Köln eingesetzt. Das Awareness-Team ist wieder im Stadion unterwegs und für alle Besucherinnen und Besucher ansprechbar. Durch die einheitliche Kleidung ist das Team gut zu erkennen.

Das Awareness-Team ergänzt die bereits etablierten Angebote der Alemannia. Die Fanbetreuung, das Fanprojekt Aachen und die Fanbeauftragten bleiben selbstverständlich weiterhin wichtige Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner und helfen auch in Zukunft bei schwierigen Situationen.

Einfache Wege, um Hilfe zu bekommen
Menschen, die Hilfe brauchen oder einen Vorfall melden möchten, sollen das schnell und einfach tun können. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten. Man kann das Awareness-Team direkt ansprechen, eine digitale Meldeplattform nutzen, die Notfall-Hotline anrufen oder das Codewort „Wo ist Karla“ bei Ordnern, an Kiosken oder den Alemannia-Mitarbeitenden verwenden. Auch am Fan-Treff gibt es eine feste Anlaufstelle. Die verschiedenen Möglichkeiten werden im Stadion gut sichtbar sein.

Wenn ein Vorfall gemeldet wird, arbeitet das Awareness-Team nach einem festen Ablauf. Zuerst hört es sich an, was passiert ist, danach wird die Situation eingeschätzt und gemeinsam entschieden, welche Hilfe notwendig ist. Anschließend wird der Vorfall dokumentiert und die betroffene Person erhält bei Bedarf weitere Unterstützung. Besteht eine akute Gefahr, informiert das Awareness-Team sofort die Sicherheitsbeauftragten, die Fanbeauftragten und die Teamleitung.

Alemannia Aachen möchte das Thema Awareness dauerhaft bekannt machen, damit möglichst viele Menschen darüber informiert sind. Deshalb informiert der Verein Fans, Mitarbeitende, Partner und die Öffentlichkeit über verschiedene Wege. Dazu gehören die Vereinswebsite, die Social-Media-Kanäle, Durchsagen im Stadion, Plakate, der Newsletter und das Tivoli-Echo. Außerdem bietet der Verein Workshops und Schulungen an. Auch die Jugend- und Nachwuchsmannschaften erhalten passende Informationen und Angebote.

DIREKTKONTAKT

Ein Mann aus Eschweiler schreibt Fußballgeschichte in Aachen

Michel Pfeiffer als Spieler und Trainer – Erinnerungen seines Sohnes

Natürlich gibt es im Fußball Legenden, in der Vergangenheit vor allem Männer, die ganz besondere Momente geschaffen haben, von denen man auch nach Jahrzehnten spricht. Sportler, die einen Wert kreiert haben, der Zeiten und Ereignisse überlebt. Bei der Alemannia ist eine solche Legende ohne Diskussionsspielraum Michael Pfeiffer. Weil er als Spieler und dann als Trainer Großes geschaffen hat – und genauso, weil er ein Musterbeispiel für Vereinstreue war. Dies wird in zwei unabhängigen Beiträgen an dieser Stelle beleuchtet. Oder besser gesagt, gewürdigt.

Es waren – so darf man das sagen – knüppelharte Jahre, die die Startbedingungen für die Fußballkarriere des Michael Pfeiffer – genannt Michel – bildeten. Geboren am 19. Juli 1925, wurde er in den letzten Jahren des Zweiten Weltkriegs noch Soldat und geriet in französische Gefangenschaft. Doch mag man hier bereits eine typische Seite des gebürtigen Eschweilers erkennen: Aus der Gefangenschaft kam er nach viel zu langer Zeit mit veritablen Französischkenntnissen zurück. Die halfen ihm zunächst recht wenig, denn zum Überleben waren eher die Fertigkeiten eines Schmugglers gefragt… Doch schnell rückte der Fußball in den Mittelpunkt.

In seiner Heimatstadt an der Inde fand er bei der SpVgg Grün-Weiß, später als Eschweiler SG bekannt, seine fußballerische Heimat. Sein Onkel Jupp hat ihn damals in den Verein gelotst. Talent und die besonderen Fähigkeiten blieben auch den Verantwortlichen der Alemannia natürlich nicht verborgen. Eine Delegation kam und warb um Michel Pfeiffers Zusage, die dieser angesichts der Strahlkraft der Alemannia auch gerne gab. Sehr schnell nach seinem Debüt im schwarz-gelben Dress am 17. April 1949, knapp einen Monat vor der Gründung der Bundesrepublik Deutschland, war der laufstarke Techniker aus der Stammelf nicht mehr wegzudenken. Er wurde zur Führungspersönlichkeit, die bei der Alemannia im folgenden knappen Jahrzehnt den roten Faden des Erfolgs spann und die Kreise auf dem Spielfeld zog. Da passte es, dass in jener Zeit das Vertragsspielersystem eingeführt wurde. Aber bevor ein Missverständnis aufkommt: „Mein Vater hat in den 50er Jahren im Monat



für 150 Mark gespielt“, erzählt der gleichnamige Sohn. Die Spielergehälter waren im Übrigen gedeckelt.
Mit und in der Alemannia gestaltete der Offensivspieler das bis zu diesem Zeitpunkt erfolgreichste Kapitel der Vereinsgeschichte. Zwar war diese Erfolgsgeschichte in der Oberliga wechselhaft, doch gehörte die Alemannia mit Michel Pfeiffer zu den stärksten Teams des Westens. Der Tivoli wurde sportlich zur Festung und architektonisch kontinuierlich ausgebaut. Ein herausragender Erfolg war das Erreichen des DFB-Pokalfinales 1953, das allerdings mit 1:2 gegen Rot-Weiss Essen verloren ging. Pfeiffer stand selbstverständlich in Reihen des Vize-Pokalsiegers.

Ein Highlight im wahren Wortsinne erlebten Vater und Sohn Pfeiffer am 28. August 1957: Das damals modernste Flutlicht Europas wurde am Tivoli angeschaltet. Dazu gab es ein Spiel mit besonderen Rahmenbedingungen, nicht nur weil der Gegner Español Barcelona hieß, sondern weil 35.000 Zuschauer diesen erhellenden Moment miterlebten. Neben den 22 Spielern lief auch der kleine Michael an der Hand seines Vaters ins Stadion. Er trug ein eigens geschneidertes schwarz-gelbes Trikot mit Schnürung und Wappen. Dieses textile Kunstwerk befindet sich bis heute im Besitz Michael Pfeiffers.



Dieses erste Flutlichtspiel in der Aachener Fußballhistorie hat einen unauslöschlichen Platz in der Pfeiffer‘schen Familienchronik. Die eigentliche Belohnung für den Jungen fiel da eher spärlich aus: „Ich bekam eine Tafel Schokolade“, schmunzelt der „23. Mann“ von damals heute über das Präsent mit einer recht kurzen Überlebensdauer.
Die Karriere des Alemannia-Spielers Michel Pfeiffer neigte sich da bereits langsam ihrem Ende zu. 1958 wechselte er zu Rot-Weiss Essen und erlebte da noch mal an der Seite von 54-Weltmeister Helmut Rahn tolle Fußballmomente. „Bei Essen hat mein Vater erstmals mit dem Fußball Geld verdient“, gibt Michael Pfeiffer durchaus recht private Einblicke ins Familienleben. „Etwas anderes war noch wichtiger: Georg Melches, damaliger Präsident und Mäzen bei Rot-Weiss Essen, meldete meinen Vater für die Traineraus-bildung an der Sporthochschule Köln an. Für einen Mann mit Volksschulabschluss war das eine echte Herausforderung.“ Diese bestand der ehemalige Spieler und kommende Trainer. Nach seiner letzten aktiven Fußballer-Station beim damaligen Eredivisie-Club Fortuna Geleen wurde er erstmalig Trainer bei Roda JC Kerkrade. Über Roda Kerkrade, und den SC Schwenningen führte der Weg im Januar 1967 wieder zurück zu Pfeiffers Lieblingsverein. An diesem Punkt öffnet Sohn Pfeiffer das sprichwörtliche Nähkästchen, um ein wenig daraus zu plaudern: „Er bekam tatsächlich so etwas wie einen Vertrag auf Probe. Erst mal nur für ein halbes Jahr…“ Michael Pfeiffer muss schmunzeln, als er das erzählt. Hier wurde schließlich der Grundstein für den Aufstieg



in die Bundesliga ein gutes halbes Jahr später gelegt.
„Alemannia war seine Herzensangelegenheit. Bis zu seinem Lebensende. Aber er hat sich leider auch zu viel gefallen lassen“, übt Michael Pfeiffer jnr. auch Kritik an früheren Verantwortungsträgern. Ein Beispiel sei die Verpflichtung der beiden südamerikanischen Spieler Horacio Troche und Juan Carlos Boteiro während der Südamerikareise 1968 durch den Präsidenten Leo Führen. Komplett am Trainer vorbei – „mein Vater fiel damals aus allen Wolken – 300.000 DM, damals eine unvorstellbare Summe für einen einzigen Spieler, dessen bekannteste Leistung damals bei der WM `66 ein Platzverweis mit anschließender Ohrfeige für Uwe Seeler war.“

Im Grunde deutete sich damals bereits an, was ein Jahr später für viel Kopfschütteln sorgte. Nach dem Aufstieg und dem sicheren Klassenerhalt schaffte Michel Pfeiffer 1969 die Deutsche Vizemeisterschaft, den bis dahin größten Erfolg der Vereinsgeschichte. Doch die Verantwortlichen sahen den Verein zu Höherem berufen, der Vertrag mit dem Erfolgstrainer wurde nicht mehr verlängert. Sein Nachfolger Stollenwerk stieg mit der Mannschaft ab – Alemannias Erstligazugehörigkeit war für 36 Jahre Geschichte.

Michel Pfeiffer hat dennoch nie mit der Alemannia gebrochen. Er trainierte in Pirmasens, Salzburg, Gütersloh, schaffte mit der Alemannia bei seinem zweiten Trainerengagement 1973/74 den Einzug in die neue 2. Bundesliga, wechselte dann nach Tunesien und beendete seine Trainerkarriere mit der tunesischen Meisterschaft mit Club Sportif Sfaxienn, der nach 15 erfolglosen Jahren mit seiner Hilfe vor den beiden Hauptstadtklubs aus Tunis landete.

In Aachen blieb der drahtige Mann präsent, rund um den Tivoli und in seinem Lokal, das er im Oktober 1983 an der Ecke Eifelstraße/Adalbertsteinweg eröffnete, das legendäre „Pschorr-Eck“. Die Gaststätte war so etwas wie der inoffizielle Alemannia-Treff. „Und mein Vater war natürlich das Zugpferd der Kneipe, von der zeitweise drei Familien gelebt haben“, erinnert sich Pfeiffer Junior, der natürlich tatkräftig mitgearbeitet hat. Oft musste die Trainer-Legende Geschichten aus seiner aktiven Zeit erzählen. Und er konnte faszinierend erzählen, gestikulierte dabei so wie er es bei mancher Halbzeitansprache in der Kabine gemacht hatte, die notfalls auch in eine Brandrede mündete.
Bis zu seinem Ende war er Mitglied im Alemannia-Ehrenrat. Gestorben ist er am 2. Januar 2018. „Er war ein Analytiker mit hoher Spielintelligenz, hatte dazu ein unglaubliches fußballbezogenes Erinnerungsvermögen“, würdigt der Sohn den Vater. All’ diese Eigenschaften blieben auch dem DFB nicht verborgen, sie machten Michel Pfeiffer zum Nationalspieler. Aber davon wird an dieser Stelle in neuem Zusammenhang berichtet werden.




Liebes Michel!
alles Gute zur Geschäftseröffnung
27. 10. 1983

regio IT

DEINE TAKTIK HEISST IT?

Dann ist unsere Mannschaft die richtige für dich!

EUREGIO PARTNER

Bewerben & bewegen!

www.regioit.de/jobs



100 JAHRE WERTZ

Wir kümmern uns um die schweren Fälle.

Mit modernen Mobil-Teleskopkranen und mit Spezial- und Schwertransportfahrzeugen sorgen wir dafür, dass selbst die schwersten und sperrigsten Güter zur gewünschten Zeit am gewünschten Ort sind. Für Arbeiten in geschlossenen Räumen oder auf beengtem Raum ist unser emissionsfreier Elektrokran eine ökologisch und ökonomisch optimale Lösung. Dank einer flexiblen Disposition meistern wir sowohl Einzeltransporte als auch Betriebsumzüge und Industrieabbrüche. Wir bieten also alles aus einer Hand – für uns ist das nicht schwer.

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Autokrane GmbH & Co. Transporte KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02-0, www.wertz.de
Fax +49 (0) 241/55 37 43, autokrane@wertz.de







RUBYMEDIA

Außenwerbung trifft jeden. Immer.

Digital-Out-Of-Home (DOOH) ist wichtig, weil es die Macht hat, Ihre Botschaft im digitalen Zeitalter effektiv zu vermitteln.

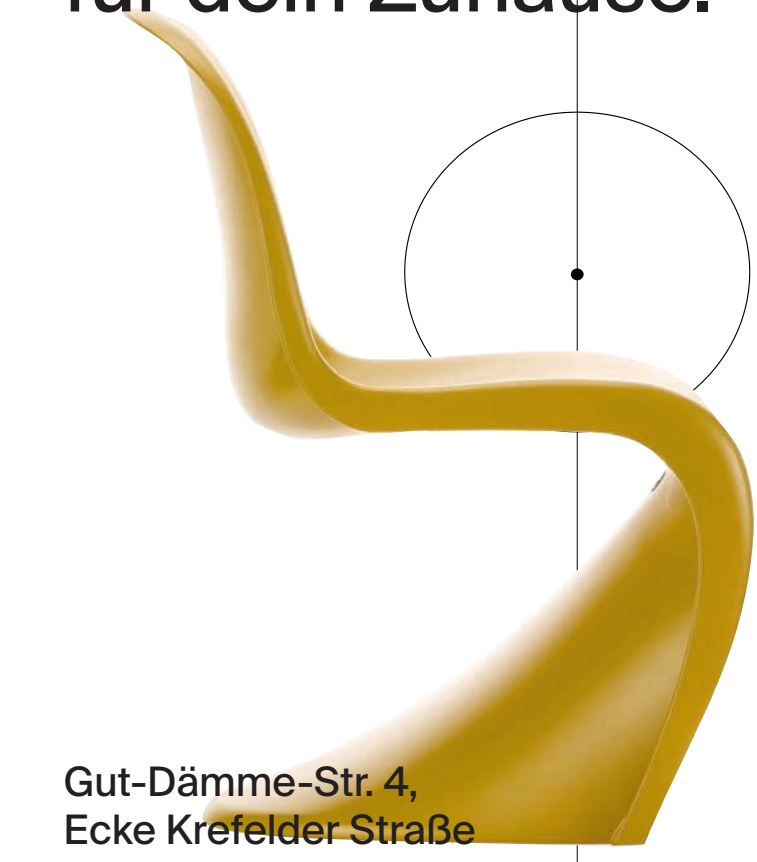
Mit dynamischen, hochauflösenden Bildschirmen und gezielten Platzierungen erreichen Sie Ihre Zielgruppe im richtigen Moment und am richtigen Ort. Von belebten Hauptstraßen über Sportanlagen bis zu Freizeitparks: DOOH bringt Ihre Marke in den **Mittelpunkt des Geschehens.**

Mit modernster Technologie und kreativen Inhalten erzeugen Sie Aufmerksamkeit, steigern die Markenbekanntheit und schaffen ein **unvergessliches Erlebnis.**
Verpassen Sie nicht die Chance, Ihren Erfolg mit DOOH zu maximieren. Seien Sie innovativ, seien Sie präsent, seien Sie digital!
Mit unseren Screens und Displays erreichen unsere Kunden täglich über **300.000 Menschen** in der StädteRegion Aachen.

Wir beraten Sie gerne über unsere Standorte und Buchungsmöglichkeiten.

info@rubymedia.de | www.rubymedia.de

Triff Topspieler für dein Zuhause.





Gut-Dämme-Str. 4,
Ecke Krefelder Straße

Mathes Outlet
*fan for life

Alemannia Aachen bietet im Tivoli Echo ab dieser Saison einen neuen Fan-Service an. Hier finden Fans Informationen zu den anstehenden Auswärtsspielen. Dies beinhaltet Informationen zur Anreise, zu den Ticketpreisen und vielem mehr soweit sie uns bereits vorliegen.

Eintrittskarten zum Spiel beim SV Wehen Wiesbaden

Die Eintrittskarten zum Ligaspiel beim SV Wehen Wiesbaden (Mittwoch, 14.10.2026, 19:00 Uhr) sind seit Donnerstag (01.10.) am Tivoli (Fanshop, Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr) sowie zum Heimspiel gegen Viktoria Köln im Fantreff erhältlich.

Eintrittskarten für Auswärtsdauerkarteninhaber sind reserviert und können ebenfalls dort abgeholt werden. Die Reservierungsfrist endet am 11.10. mit dem heutigen Heimspiel. Hinweis: Bitte schaut bei Abholung nach, ob auch alle Karten korrekt im Umschlag verpackt sind.

Der Vorverkauf am Tivoli endet am Montag, den 12.10. um 18 Uhr.

Die Preise sehen inkl. VVK-Gebühren (1 €) wie folgt aus:

Stehplatz:
- Vollzahler: 16 Euro
- ermäßigt: 14,50 Euro

Sitzplatz:
- Vollzahler: 26 Euro
- ermäßigt: 24,50 Euro

Rollstuhlfahrerplätze inkl. Begleitung kosten 11,00 Euro.

Bei Begleitpersonen von Personen mit dem Merkmal „B“ im Schwerbehindertenausweis bitten wir um Kontaktaufnahme unter stephan.braun@alemannia-aachen.de

Kinder von 0 bis 6 Jahren haben freien Eintritt in Form eines Schoßtickets. Diese Tickets berechtigen nicht zum Anspruch auf einen eigenen Sitzplatz und werden am Stadioneingang durch das Ordnungspersonal ausgegeben.

Kinder von 7 bis 13 Jahren dürfen das Stadion nur in Begleitung einer Aufsichtsperson betreten und ausschließlich im Sitzplatzbereich Platz nehmen. Hierfür ist der Kauf einer ermäßigten Eintrittskarte erforderlich. Ein Zutritt zum Stehplatzbereich ist nicht gestattet.
Kinder und Jugendliche von 14 bis 17 Jahren haben nur in Begleitung einer Aufsichtsperson Zutritt zum Stehplatzbereich.

An der Tageskasse wird ein Tageskassenzuschlag von 2,50 Euro pro Ticket erhoben.

Ebenfalls sind Eintrittskarten im Onlineshop erhältlich:

Kartenreservierungen werden nicht entgegengenommen!

Es wird eine Busreise angeboten.
Abfahrt: 13:30 Uhr
Fahrpreis: 30 €

Anmeldungen und Rückfragen sind unter
fanbetreuung@alemannia-aachen.de

Wenn ihr Fragen oder Anliegen rund um den Spieltag habt, meldet euch gerne bei unserem Fanbeauftragten Stephan Braun. Ihr erreicht ihn per E-Mail unter
stephan.braun@alemannia-aachen.de
oder telefonisch unter 0179-6829670.

Zwei Club-Fan-Dialoge im Oktober

Der Austausch zwischen Alemannia Aachen und ihren Fans geht in die nächste Runde: Im Oktober finden zwei Club-Fan-Dialoge zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten statt. Wir laden alle Fans, Fanclubs und Gruppierungen herzlich dazu ein, sich einzubringen und mit den Verantwortlichen des Klubs ins Gespräch zu kommen.

Club-Fan-Dialog „Sport“ am 20. Oktober
Gemeinsam mit dem Fanbeirat laden wir am Dienstag, 20. Oktober 2026, zum Club-Fan-Dialog „Sport“ in den Tivoli ein.

Beginn: 18:00 Uhr
Einlass: ab 17:30 Uhr
Ort: Skylounge
Zugang: über den Business-Eingang

Im Mittelpunkt des Abends stehen sportliche Themen und der direkte Austausch zwischen Fans und den Verantwortlichen des Klubs.

Als Gesprächspartner werden Rachid Azzouzi (Geschäftsführer Sport) und Mersad Selimbegović (Cheftrainer) dabei sein. Weitere Gäste aus dem Bereich Sport sind möglich.

Eingeladen sind Vertreterinnen und Vertreter des Fanbeirats, des Bündnisses Werner-Fuchs-Tribüne, des Fanprojektes und der Fanbetreuung sowie interessierte Fanclubs und Gruppierungen.

Um einen konstruktiven und dialogorientierten Austausch zu ermöglichen, ist die Teilnehmerzahl auf 35 Personen begrenzt. Pro Fanclub beziehungsweise Gruppierung können zunächst zwei Personen verbindlich angemeldet werden.

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an unseren Fanbeauftragten an stephan.braun@alemannia-aachen.de. Im Anschluss wird eine kurze Teilnahmebestätigung verschickt.

Offener Club-Fan-Dialog am 29. Oktober
Am Donnerstag, 29. Oktober 2026, findet zudem ein offener Club-Fan-Dialog im Presseraum des Tivoli statt. Hierzu sind alle Fans herzlich eingeladen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Beginn: 18:00 Uhr
Einlass: ab 17:30 Uhr
Ort: Presseraum
Zugang: über den Business-Eingang

Als Gesprächspartner stehen Dr. Dirk Kall (kaufmännischer Geschäftsführer), Björn Jansen (Präsident) und Jörg Emgenbroich (Leiter Sicherheit und Spieltagsorganisation) zur Verfügung.

Thematisch steht an diesem Abend insbesondere der Bereich Sicherheit und Spieltagsorganisation im Mittelpunkt. Gemeinsam mit den Fans soll unter anderem über aktuelle Entwicklungen rund um die Stadionallianzen NRW gesprochen werden. Darüber hinaus besteht selbstverständlich die Möglichkeit, weitere Fragen zu stellen und persönliche Anliegen einzubringen.

Für beide Dialoge können Themenvorschläge und Fragen gerne vorab per E-Mail an stephan.braun@alemannia-aachen.de eingereicht werden. Eine Tagesordnung wird vor der jeweiligen Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Im Nachgang zu den Veranstaltungen wird jeweils ein Protokoll erstellt und veröffentlicht.

Der Club-Fan-Dialog ist ein offizielles und offenes Austauschformat zwischen Verein und Fans und in der 3. Liga verpflichtend. Ziel ist es, regelmäßig Meinungen, Anliegen und Interessen gemeinsam zu besprechen. Dabei können alle Themen, die Fans direkt oder indirekt betreffen, eingebracht und diskutiert werden.

Wir freuen uns auf einen offenen Austausch und interessante Gespräche.

SIRENE BELEK HOTEL

ANTALYA

Kempinski Hotel
The Dome

BELEK ANTALYA

VOSS IT®

IT- Partner seit 1916

Mehr Spielfläche – dank Freiraum in der Cloud.

Mit Microsoft 365 und sicheren Cloud-Lösungen wird Ihr Arbeitsplatz flexibel wie ein Flügelspieler.

Wir verschaffen Ihrem Team mehr Raum für starke Spielzüge!

wir sind IT einfach

MICROSOFT 365 & CLOUD

- Planung und Migration zu Microsoft 365 & Cloud
- Sichere Cloud-Szenarien für Zusammenarbeit und Homeoffice
- Hybride Lösungen passend zu Ihrem Unternehmen



VOSS Bürotechnik GmbH
Hergelsbendenstraße 49a
52080 Aachen

Tel.: +49 (0)241 94 96 70
Web: www.voss.ac

Ihr IT-Partner aus der Kaiserstadt.
Taktikwechsel für Ihr Business - direkt in Loge 10.

Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT SPONSOR

Universal POLYTHEX the fast extrusion company

EXKLUSIV PARTNER

STAWAG · capelli SPORT · Bitburger · Hammer Advanced Logistics · Stölting · ZENTIS · Sparkasse Aachen · Johnson&Johnson MedTech · VOSS IT www.voss.ac · FRINGS IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS. · TTC TOP TANK CLEANING · MERKUR SPIELBANK AACHEN · therapie zentrum.com

PREMIUM PARTNER

Sirene Belek Hotel Antalya · Nobis Seit 1858 · AREI KANAL-SERVICE GMBH · Lindt · buXtrade · AS-TEAM Industrie- und Gebäudereinigung · martello · Fringsgruppe Elektrotechnik + Anlagenbau · OPENSECURE · ROTCOM · HAMMERBOX SELF STORAGE · Coca-Cola · REWE · DIRKRA SONDERMASCHINENBAU · IEM on life's side

EUREGIO PARTNER

acv Klimafair unterwegs · apel solutions · SOUREN AUTOHAUS · baustoffe Geulen · Buderus · dk www.knauf-cnc.de · DORR KÄLTETECHNIK · dreco · Eifelgold · FACTUR Gemeinsam weiter · Gebr. Kutsch · HTB-BAU GMBH · Mathes · KOCH Kälte Koch GmbH & Co. KG · keller Büromaschinen · LUBE & KRINGS · MAHR · MARIEN · martino winkens · mateco YOUR BETTER WAY UP · eschweiler Wiesn · NITRAS SAFETY · R·A·D · regio IT · RUBYMEDIA · Magnum Gastro · SFG Sven Fleu · Tilke · Kickartz UMZÜGE · WOF WORLD OF FITNESS · Weforma · WERTZ · BÄHR · mieten-in-aachen.de · DATUS · DRUCKEREIMAINZ.de · RAMBAU & ILGART · SPORT FORUM ALSDORF · TRAIN & TECHNICAL SERVICE · CAROLUS THERMEN


breuer
Sanitär • Heizung • Gas
Aachener Bank
PETERS MOBILITY
A+C
ADIUVO
Albert HOFFMANN
AMEDI
Antep Sofrasi
ASEAG
AURUM
GOTTSCHALK
BAUER KIRCH
DB medica
BERGS
bloemendal
BOLKENIUS
BRANDENBURG
BRANDSCHUTZ
Brennstoffe Wolff
Garten- u. Landschaftsbau Bruno Leinartz
ESR
Schotterwerk GmbH
camcontrol
CAROLUS media
CWK&KIRSCHBAUM
CWS REINSAND GMBH
DelphiDigital
Deubner
BAUMASCHINEN
DOMENICEALL
PETER DONDORF IMMOBILIEN
dormanns
DIRP KINDERANN & PARTNER
Delheid Soiron Hommer
ECO
ERB
elektro
SCHRUFF GMBH
e-line
Enne?
LIKÖR
FAENSEN
IMMER MOBIL
FAHRSCHULE DOVERMANN
FLIESEN EWERLING
FRANCK-CONRADS
ENGINEERING
free life
Fleischerei Zimmermann
Gartenbau Knauf
MICHAEL GLASMACHER
PÜTZ
GREEN LINE
Greenwater Capital
HAKU
PRINZENGARDE
5Plus IMMOBILIEN
Heinrichs und Team
hello again.
Dr. Hintzen
Steuerberater
Höhler+Partner
Architekten und Ingenieure
HOLLANDS HOPHUIS
HP SOLUTION
HRG HEISTERNER HOLZ RECYCLING GMBH
Hullenkremer
seit 1930
Garten und Landmaschinen Markus Hunds
IGC
IHR HAUS
Anna Itzerodt
Steuerberaterin
JACOBS GRUPPE
JERUSALEM
K&P
Unternehmensberatung
UG
SCHMITZ
Kalkbrenner
Anlagentechnik
KAROLINGER
Tierarztpraxis
KLENKES
KWK BRAUN GmbH
LUTZ SIEBERT
Bezirksdirektion
Barmenia
Gothaer
Bezirksdirektion
Mario Thomas
MARTIN STOLLENWERK
MELAN
GRÜMMER
Mobau
Thelen
MÜLLER
NETsec
nextgov IT
Niederberger
Norbert Crousen
ELEKTRO
OHLIGSCHLÄGER
PMPG*
STEUERN | RECHT | BERATUNG
PFL
R. HÜPCHEN GMBH
RADIUZE
GERATS
RA/Stb. GmbH
Co & Reimer
RMP
REISEMOBILE PETERS
SEILWORX
S-H-B
Baulogistik und Transporte
TALBOT
Tipmann GBR
Sauer
DER TRENDLER
trends · brands · people
VOLKAN
VRS
FLEISCHHAUER
Unternehmensgruppe
WALICZEK & CONTZEN
WALTER + REIF
Ingenieurgesellschaft mbH
DESIGNBÜRO
WELT&RAUM
D. POLL
WOHNBAU
BETREUUNGSGESELLSCHAFT
Wold
Schiffers
WOOD & RELAX
YOU. PADEL
ZAHNARZTPRAXIS
SAEI.
Mobau
Baustoff-Union
Volker Heinen
VONHOEGEN
bullmarkets
KRINGS
BEDACHUNGEN
ELEKTRIK ART
100'5
ARRASCH
MB
PETERS MOBILITY
aliIMPEX
ANSELMANN
AOK
ATB
bullmarkets
courté
DiTo
FALKE
TORAUTOMATION
fliesen & stein
kowalik
FRANKEN&ORTHS
FRITAX
M.GRANDT
EUROMASTER
HBZ
ABWASSERTECHNIK
HEISTER + RONKARTZ
JACOBS
Christian Kaiser
LOHERHOF
Schön. Nah. Erholsam.
Meers&Meers
MfloorS
Plasmaspende
Aachen
PHILIPP GMBH
Schäfers-SHK
SCHNEIDER+
KLEINERMANN
TÜMMLER
VILITAS
APAG
Drsüwen
SEIT 1896
MADAME CROISSANT
ARNOLDI
DIETER DAHMEN
PUTZ • STUCK • TROCKENBAU
HEISTER + RONKARTZ
Brandes
Adventsmarkt
CCMA
F&O
STEUERBERATER
EUROMASTER
CREMERS
MALERMEISTER

TORWORT KOLUMNE über das tägliche Leben mit Alemannia

Sascha Theisen ist Alemanne – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

Wenn Sulejmani trifft



Letzten Dienstag spielte Alemannia in Brauweiler – nein, stimmt gar nicht. Alemannia spielte nicht in Brauweiler, sondern in Leverkusen auswärts, aber eben gegen Brauweiler. Pokal. Klingt kompliziert, ist es auch. Weil Fußballverbände von ihrer Basis so weit entfernt sind wie die Klingonen von der Friedenspfeife, konnte dieses so einzigartige Spiel nicht am Tivoli stattfinden, wie es eigentlich alle Beteiligten wollten, sondern eben im für beide Seiten fernen Leverkusen. Das wiederum sorgte zwar dafür, dass Florian Wirtz auch da war, aber das ist eine andere Geschichte. Die Geschichte, die ich erzählen möchte, ist die, dass ich an viel zu vielen Tagen meines Lebens grün-weiß bin. Viel zu viele vor allem deshalb, weil ich ja eigentlich schwarz-gelb bin und das eben immer und ganz und gar nicht an zu vielen Tagen. Auch das klingt kompliziert, ist es aber nicht. Schwarz, gelb, grün und weiß – diese Farbkombis harmonierten bei mir lange ähnlich kongenial wie Mika Schroes und Lars Gindorf vor der Stehtribüne am Tivoli. Beide Fußball-Welten in meinem Leben finden auf unterschiedlichen Spielfeldern statt und das große Spiel ist eben groß genug, mir beides zu geben. Beide Welten sind und waren Fußball der allerbesten Sorte und weil sowieso alles gut ist, was Fußball ist, konnte man es sich in beiden so gemütlich machen, wie auf einem Schalensitz unter Flutlicht an einem Spätsommerabend.

Und trotzdem gab und gibt es Unterschiede. Grün-Weiß zu sein, bedeutet im Winter vereiste Trainingshütchen aufzusammeln und stinkende Trainingsleibchen in die Waschmaschine zu stopfen. Es bedeutet, 17- und 18-Jährige Woche für Woche davon zu überzeugen, dass Pass-Schleifen, das eigene Spiel schleifen und es bedeutet, bis in die frühen Morgenstunden auf Jugendvorstandssitzungen nacheinander so grundverschiedene Anschaffungen wie Waffeleisen und KI-basierte VEO-Kameras zu diskutieren. Es heißt aber auch, Jugendlichen in Corona-Jahren individuelle Trainingspläne zu schreiben und ihnen das Spielfeld in Sechszehntel aufzuteilen, damit sie Abstand-Fußball spielen können. Es bedeutet sich in Ratssitzungen zu streiten, weil Toiletten fehlen, aufgrund deren Abwesenheit später eben Pokalspiele verlegt werden müssen. Keine Frage, grün-weiß zu denken und zu handeln, ist anstrengend, kann Dich aber erfüllen bis zum Anschlag.

Schwarz-gelb zu sein wiederum, bedeutet eine griechische Flagge auf Amazon zu ordern und sie an Heimspieltagen genauso penetrant wie anbiedernd zu schwenken, nur damit Petros Bagkalianis einmal in Richtung unserer Sitzschalen grüßt. Schwarz-gelb zu sein, das bedeutet, sich über Jonas Oehmichens Knie mehr Gedanken zu machen als über das eigene. Es bedeutet, schon im Oktober das Restprogramm zu studieren, um die Aufstiegschancen hochzurechnen und an dem Ergebnis wechselseitig zu verzweifeln und sich daran hochzuziehen. Es bedeutet, die Hoffnung aufzugeben, um sie gleich danach wiederzufinden. Und schwarz-gelb bedeutet, jeden Mittelstürmer seit 1999, der ein Alemannia-Trikot überstreift, erst einmal in den unvermeidlichen und nicht zu gewinnenden Mario-Krohm-Abgleich vors eigene geistige Auge zu schicken. Keine Frage, schwarz-gelb zu denken und zu handeln, ist anstrengend, kann Dich aber erfüllen bis zum Anschlag.

Am Dienstagabend trafen meine beiden großen Lieben aufeinander. Grün-Weiß Brauweiler gegen Alemannia Aachen. Pokal. Wie groß kann ein Konflikt sein? Wem sollte mein Herz gehören, dort auf den Rängen des Ulrich-Haberland-Stadions, wo ich im Brauweiler Block N stand, direkt gegenüber von dem Block, in dem ich sonst immer und immer wieder stehen würde. Die ultimative Entscheidung stand an. Was bist Du? Wer bist Du? Hier würde es sich entscheiden, hier wo ich nun gemeinsam mit all meinen ehemaligen Mannschaftskapitänen der letzten Jahre, mit all den Spielern, mit all den Trainern, mit all den Mitstreitern auf einer Stehtribüne aus gegossenem Beton stand. Ich konnte sie spüren, alle die Blicke, als der Kick angepfiffen wurde und Valmir Sulejmani schon nach ein paar Minuten zur Führung einnetzte. Was macht er jetzt? Jubelt er? Lässt er sich was anmerken? Bleibt er cool? Ich kann sagen: Er blieb cool, wenn ich von mir selbst dieses eine Mal in der dritten Person sprechen darf.

Ich ließ mein Herz pochen, schaute stoisch nach vorne. Und als ich all die Blicke nicht mehr spürte, ballte ich kurz die Faust. Ich pustete erleichtert durch, verglich Sulejmani vor meinem geistigen Auge mit Mario Krohm und lächelte.

www.torwort.de



© Andreas Steindl

Aber eins, aber eins, ...

Weil Sport uns alle verbindet,

engagieren wir uns ganz besonders in diesem Bereich. Ob Einzeldisziplin oder Mannschaft, ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssport, Menschen mit und ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

www.sparkasse-aachen.de

EXKLUSIV PARTNER

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Aachen

Bitte

DAS RUNDE AUFS ECKIGE



Bitte ein Bit

ALEMANNIA
Bitte ein Bit Bitburger
OFFIZIELLER BIERPARTNER